

# Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

## Am 9. Mai ist Woltersdorf-Tag

Der Mittelstandsverein Woltersdorf e.V. lädt für den kommenden Sonnabend, den 9. Mai zum Woltersdorf-Tag ein. Um 12:00 Uhr geht's los, um 19:00 Uhr ist Zapfenstreich. Höhepunkt wird wie immer das Straßenbahnziehen sein. Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr gibt es zur vollen Stunde die Rennen, die ein echter Publikumsmagnet sind. Um 18:00 Uhr findet dann auf dem Gelände des Straßenbahndepots die Siegerehrung statt.

Darüber hinaus gibt es rund um die Kreuzung Seestraße/Vogelsdorfer Straße jede Menge Programm. Die Musik kommt wieder von DJ Silvio. Für Bratwurst, Bier und Backwaren ist gesorgt.

Viele Gewerbetreibende, die Mitglied im Mittelstandsverein Woltersdorf sind, stellen sich unter dem Motto „Ge-



Bei uns 5.100 € sparen<sup>2</sup>



Suzuki Swift Automatik

0 € Anzahlung  
139 € im Monat<sup>1</sup>

Inkl. Metallic, Klimaautomatik, Sitzheizung, Navigation, Apple CarPlay und Android Auto, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer u.v.m.

**Kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO<sub>2</sub>-Emission: 99 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: C**

<sup>1</sup>Suzuki Swift 1.2 Hybrid CVT Comfort+, Benzin, **Tageszulassung** (61kW/ 83 PS). Fahrzeugpreis € 19.990,- inkl. € 5.100,- Nachlass. Anzahlung € 0,-, Nettodarlehensbetrag € 19.990,-, Laufzeit 36 Monate (36 Monate à € 139,- und eine Schlussrate von € 17.814,-), 30.000 km Gesamtkilometerleistung, eff. Jahreszins 4,99 %, Sollzinssatz gebunden 4,879 %, Gesamtbetrag € 22.818,-. Angebot von Bank 11 und Handel GmbH, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss. <sup>2</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl.** Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS  
**WEGENER**  
*Weil Vertrauen wichtig ist!*

Autohaus Wegener Berlin GmbH  
Wendenschloßstr. 26, **Berlin-Köpenick**  
Tel. 030 6566118-0  
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**  
030 8600800-0

(Hauptbetrieb: Am Julisturm 54, Berlin Spandau)

werbe zum Anfassen“ vor. Während die Erwachsenen das Programm bei Bratwurst und Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen gemeinsam genießen können, gibt es für die Kleinen ein vielseitiges Programm. Der Woltersdorf-Tag hat den Einwohnern und Gästen einiges zu bieten. Am 9. Mai heißt es: Auf nach Woltersdorf!  
**Michael Hauke**



**MIELKE & CO**   
Ihr zuverlässiger Containerservice  
seit 1990  
**FUHRUNTERNEHMEN GmbH**  
Containerservice von 1 bis 40 cbm

[www.mielke-containerservice.de](http://www.mielke-containerservice.de)

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen** Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet Zum Wasserwerk 7a 15537 Erkner  
Bestellung: 03362 - 28 67 8  
Büro: 03362 - 50 08 79  
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**SENIOREN-SERVICE**  
Der große Garten ist mühsam, die Kinder aus dem Haus. Sie wollen verkaufen. Da gibt es viel zu tun. Wir kümmern uns darum.

**03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • [www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)



## BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Hausärztlicher Bereitschaftsdienst**  
täglich 19-7 Uhr/Mi,  
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertg. ab 7 Uhr Tel.: 116 117

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**  
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 223 275

**KV RegioMed Bereitschaftspraxis**  
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,  
Mi., Fr. 14-18 Uhr;  
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

**Augenärztlicher Notdienst** Tel.: 01805 / 582 223 445

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Web: [www.vetnotdienst.de](http://www.vetnotdienst.de) Tel.: 01805 / 84 37 36

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:**  
Web: [www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/](http://www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/)

**Apothekennotdienste**

**09.05. Stadt Apotheke**  
Friedrichstr. 13, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 88 599 22

**Sertürmer-Apotheke**  
Hildesheimer Str. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 806 38

**Mahlsdorfer Apotheke**  
Hönow Str. 54, 12623 Berlin Tel.: 030 / 56 774 17

**10.05. Storch-Apotheke**  
Hohes Feld 1, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 939 76

**Anker-Apotheke**  
Bölschestr. 27-28, 12587 Berlin Tel.: 030 / 64 552 74

**Schulzendorfer Apotheke**  
Karl-Liebknecht-Str. 2, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 427 29

**16.05. Apotheke am Markt**  
Am Markt 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf Tel.: 03341 / 47 34 14

**VivApotheke Hellersdorf**  
Hellersdorfer Str. 237, 12627 Berlin Tel.: 030 / 86 31 70 07

**17.05. Peetzsee-Apotheke**  
Karl-Marx-Str. 26, 15537 Grünheide (Mark) Tel.: 03362 / 278 05

**Apotheke im Gesundheitszentrum**  
Freiheitsstr.98, 15745 Wildau Tel.: 03375 / 50 37 22

**Sonnenhut Apotheke**  
Rieser Str. 102, 12627 Berlin Tel.: 030 / 99 40 18 40

## BERATUNGSANGEBOTE

**DRK Schwangerenberatungsstelle,**  
Tel.: 0162-1321084  
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.  
*Alle Angebote sind kostenfrei.*

**Pflegestützpunkt Oder-Spree**  
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)  
Neutrale Beratung und Koordination.  
Bestens beraten zum Thema Pflege -  
kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.  
**Sozialberatung:** Tel.: 03362 / 2999 4455  
**Pflegeberatung:** Tel.: 03362 / 2999 4456,  
Mail: [erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de)  
**Öffnungszeiten:** Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr,  
sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

**Bürgerzentrum „Brücke“**  
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,  
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr  
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

**Selbsthilfekontaktstelle Erkner**  
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)  
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,  
[kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de](mailto:kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de),  
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

**Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,**  
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,  
**Schuldnerberatung und Sozialberatung**  
Montag - Donnerstag 08.00-15.30 Uhr,  
Freitag 08.00-14.00 Uhr

**Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen**  
- Beratung, Begleitung und weiterführende Unterstützungsangebote  
- Mobile Beratung  
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus  
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

**Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde**  
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.  
Tel.: 03361 / 74 99 94, [info@hospizdienstfuewa.de](mailto:info@hospizdienstfuewa.de) oder  
[www.hospizdienstfuewa.de](http://www.hospizdienstfuewa.de)  
*Alle Angebote sind kostenfrei.*

# Danksagung für die großzügige Spende der Hauskrankenpflege Vetter



Die Kinder und das Team der Kita Schlumpfenland aus Gosen-Neu Zittau möchten sich ganz herzlich bei der Hauskrankenpflege Vetter für ihre großzügige Spende bedanken. Durch diese wertvolle Unterstützung wurde es möglich, einen ganz besonderen Ausflug für unsere Kinder zu realisieren.

Mit großer Freude machten sich die Kinder auf den Weg in den Tier-, Freizeit- und Saurierpark in

Germendorf. Schon beim Betreten des Parks war die Begeisterung riesig: Neben zahlreichen Tieren konnten die Kinder beeindruckende Dinosaurier-Modelle entdecken, die für staunende Gesichter sorgten.

Ob beim Beobachten der Tiere, beim Erkunden der Dinosaurier oder beim gemeinsamen Spielen – dieser Tag wird den Kindern noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Ohne die Unterstützung der Hauskrankenpflege Vetter wäre dieser Ausflug in dieser Form nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns im Namen aller Kinder, Eltern und Erzieherinnen nochmals ganz herzlich bedanken.

Vielen Dank für dieses besondere Engagement!

Kita Schlumpfenland  
April 2026, Gosen-Neu Zittau

## Kuscheltier-Jagd 2026

Die Kuscheltier-Jagd 2026 ist beendet und war ein voller Erfolg: insgesamt 340 eifrige Jäger waren in den Osterferien auf der Suche nach den plüschigen Freunden, die im gesamten Stadtgebiet verteilt waren. Die Stadtverwaltung Erkner ist nun damit beschäftigt, die zum Teil liebevoll dekorierten Jagdscheine zu kontrollieren und für die Verlosung vorzubereiten. Die Ziehung wird wie gehabt von Henryk Pilz, dem Bürgermeister der Stadt Erkner, durchgeführt. Aus organisatorischen Gründen wird es in diesem Jahr dazu keinen Videomitschnitt geben. Jedoch wird die Verlosung der Preise mit



Insgesamt 340 Jagdscheine gingen im Rahmen der Kuscheltier-Jagd 2026 ein.  
Foto: Stadt Erkner

Fotos dokumentiert. Die Sieger werden im Anschluss per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

## POLIZEIBERICHTE

### Erkner Trunkenheit im Verkehr

Am Freitagabend, den 01. Mai 2026, wurde ein Pkw Mercedes in der Woltersdorfer Landstraße in Erkner kontrolliert. Ein vor Ort freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,76 Promille. Der 24-jährige Betroffene musste die Beamten ins Polizeirevier nach Erkner begleiten, um einen weiteren, beweissicheren, Atemalkoholtest durchzuführen. Dieser bestätigte die Ordnungswidrigkeit. Die Weiterfahrt wurde untersagt, eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wurde gefertigt.

### Schöneiche bei Berlin Trennung mit Folgen

In den frühen Morgenstunden des 01. Mai 2026 wurde die Polizei in die Schöneicher Straße „Am Rosengarten“ gerufen. Bei der Familie kam es zu einer verbalen Auseinandersetzung aufgrund einer ausgesprochenen Trennung. Daraufhin schubste der 45-jährige Beschuldigte die ebenfalls 45-jährige Geschädigte. Diese stürzte und verletzte sich dabei. Der Beschuldigte wurde der Wohnung verwiesen und erhielt eine Anzeige.

### Petershagen/Eggersdorf Audi RS6 entwendet

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde in Petershagen/Eggersdorf, in der Brunnerstraße, ein Pkw entwendet. Der Geschädigte hatte seinen grauen Audi RS6 am Abend des 01. Mai 2026 im Bereich der Brunnerstraße abgestellt. Als er am Folgetag zu seinem Fahrzeug zurückkehrte, stellte er fest, dass dieses augenscheinlich entwendet worden war. Die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, sich unter der Tel.: 03342 236-0 zu melden.

**TAXI-BETRIEB** **Torsten Bruchmann**

- **Flughafentransfer** (8 Fahrgäste)
- **Krankenfahrten** (alle Kassen)
- **Dialyse- u. Bestrahlungsfahrten**

**Tag- & Nachttaxi**

Am Krönichen 15 • 15537 Erkner  
**☎ 03362-8899991 • 03362-503038 • 0171-4776706**

 Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.  
www.gefas-ev.de

 **Mobiler Mittagstisch**

**Frisch gekocht. Sozial gedacht.**

**Unser Mittagstisch – auch mit Lieferservice innerhalb Erkner.**



Ihre Vorteile auf einen Blick

- ☺ Täglich frisch gekochtes Mittagessen
- 🚚 Lieferung nach Hause möglich (7 Tage die Woche)
- 💰 Preiswert und zuverlässig

**Begegnungsstätte in Erkner –**  
☺ gemeinsam essen & Kontakte knüpfen

**Friedrichstraße 52 a**, ein Ort für Gemeinschaft & Austausch

**Für wen ist der Lieferservice geeignet?**

- Seniorinnen und Senioren
- Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Personen nach Krankheit oder Operation

**Jetzt Essen bestellen**

☎ **Telefon: 03362 590 266**

© 2026 Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.

 **Hüegelland** GmbH  
**Container · Abriss · Erdbau**  
**Tel. (03 36 38) 74 333**

Kippsattel · mobile Siebanlage · Entrümpelung · Mörtel Kies · Mutterboden · Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1      Tel. (03 36 38) 74 333      info@huegelland-gmbh.de  
15562 Rüdersdorf      Fax (03 36 38) 74 343      www.huegelland-gmbh.de

**Verkauf & Reparaturen von TV, Hifi und Haushaltsgeräten.**

**Verkauf, Reparatur von PC und Netzwerktechnik, Alarmanlagen.**

**Installation & Reparatur von Antennenanlagen und Glasfaserpleißtechnik.**



Fürstenwalder Allee 39  
12589 Berlin, Tel.: 030-6485837  
**www.jaenisch.de**

Öffnungszeiten:  
**Mo-Fr:** 11-18 Uhr  
**Sa:** 10-13 Uhr

**jaenisch.**  
PERSONLICH | KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG

**MEISTERBETRIEB**

 Dacheindeckungen  
Abdichtungen  
Dachklempnerei

**EGGEBRECHT** GmbH  
Innungsbetrieb

**WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:  
Birkenweg 1a • 15537 Gosen – Neu Zittau**

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau  
Telefon: 03362 - 81 33 • e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de  
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • Fax: 03362 - 888 666

**KRAUSE**

- ▶ **Komplette Zaunanlagen** in Holz und Metall
- ▶ **Carports / Überdachungen**
- ▶ **Montage**

Material namhafter Hersteller

**Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de**  
**Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf**

**Fischrestaurant „Dorfaue“**

**Leckere Fischspezialitäten in der „Dorfaue“ in Schöneiche**




Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin  
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com  
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr  
Um Reservierung wird gebeten

 Meisterbetrieb  
**MALERFACHBETRIEB**  
**Tjo Delic**

**2026 eine neue Fassade**  
**- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung - Ansicht Ihres Hauses:**

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlusstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunfeilern u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

**Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165**  
**Niederlassung:** 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,  
Tel. 0171/3 24 64 80      Mitglied der Handwerkerinnung

# Vom Wal, vom Schwein und von anderen traurigen Kreaturen



von Jan Knaupp

Wie sehr haben wir gelitten, gebangt, gehofft und mitgefiebert. Er hat unser aller Herzen geöffnet – unser Wal Timmy – unser Buckelwal der Herzen!

Das Schicksal des in der Ostsee gestrandeten Meeressäugers hat uns wochenlang beschäftigt, hat eine riesige mediale Aufmerksamkeit erzeugt, hat eine unglaublich große Welle an Mitgefühl entfacht. Seit Ende März gab es kaum ein anderes Thema, welches die Menschen in Deutschland und auch im Ausland so emotional berührte, wie die Rettung des gesundheitlich angeschlagenen XXL-Fischstäbchens. Für Wochen verdrängte dieses Medienspektakel rund um den Bruder von „Free Willy“ all die anderen Katastrophen und Schicksale weltweit. Neben gutmeinenden Helferbrigaden nutzten die öffentliche Walplattform auch selbst ernannte Walflüsterer und mediengeile Salzwasser-Gurus, um auf sich und ihre eigens dafür einstudierten Walgesänge aufmerksam zu machen. Selbst die Landespolitik hat sich eingebracht. Ich wäre nicht verwundert gewesen, wenn auch noch Donald Trump mit seiner Air Force One nahe der Wismarer Bucht gelandet wäre, dem Wal die

Fahnenstange mit dem amerikanischen Sternenbanner in das Blasloch gerammt hätte, um damit den Buckel zum amerikanischen Hoheitsgebiet zu erklären.

Bei diesem ganzen Getöse vor der Insel Poel, bei all dem gemeinschaftlichen Enthusiasmus und bei all den hektisch applaudierenden Medien, könnte man fast glauben, der Mensch hat sich doch noch ein Quäntchen Gewissen gegenüber unschuldigen Kreaturen bewahrt. Man könnte meinen, der Mensch empfindet tatsächlich noch so etwas wie Mitleid.

Doch leider sieht die Realität viel trauriger aus.

Bei intensiver Mast- und Massentierhaltung für die Erzeugung billiger tierischer Produkte wird die dafür auserkorene Kreatur weltweit unter grausamsten Haltungsbedingungen ausgebeutet und auf den frühen Tod durch Schlachtung vorbereitet. Extremes Tierleid wird hier ohne Wimpernzucken in Kauf genommen. Hauptsache das Schnitzel, die Eier und die Milch sind günstig.

Sogenannte Straßenhunde und heimatlose Katzen werden in Ländern wie der Türkei, Bulgarien, Rumänien, Marokko, Pakistan, Ägypten, Indien, usw., eingefangen und massenhaft getötet.

Grausame und brutalste Tötungen wie Erhängen, Verbrennen, Ertränken, Vergasen, Vergiften, Erschießen, Totspritzen oder auch lebendig Begraben, sind dabei gängige Methoden.

Nach einem kurzen Leben, geprägt von Hunger, Krankheit und Gewalt, landen massenhaft ungeliebte Tiere auch in staatlich organisierten Tötungsstationen, die teilweise mit zweckentfremdeten EU-Geldern finanziert werden.

Länder wie Kroatien, Slowakei, Portugal, Spanien, Italien und Zypern bedienen sich immer noch der sogenannten „Catch- and Kill-Industrie“, bei denen Kopfgeldprämien für eingefangene und getötete Hunde und Katzen bezahlt werden.

In Ländern wie Vietnam, Kambodscha, Indonesien, China, usw., fristen Hunde ein kurzes leidvolles Dasein in Hundefleischfarmen, um dann zum Verzehr abgeschlachtet zu werden.

Für Großveranstaltungen wie die Fußball-EM oder Olympia wurden 2008 in Peking, 2012 in der Ukraine und 2018 in Russland hunderttausende herrenlose Tiere eingefangen und „entsorgt“.

Marokko plant für die Fußball-WM 2030 die Tötung von bis zu drei Millionen Straßenhunden.

Die weltweite Fischerei mit Grundschleppnetzen in den Weltmeeren führt zu hoher Sterblichkeit bei den Meeressäugern, die Netze demolieren den Meeresboden und bedrohen die Artenvielfalt. Die fortschreitende Abholzung des Regenwaldes oder auch die Rodung heimischer Wälder für Windkraftanlagen zerstören jährlich Millionen Hektar tierischen Lebensraums, usw., usw., usw..

Und damit sind wir dann wieder bei „Timmy“. Der Buckelwal hatte wahrscheinlich erst einmal Glück, er hat jetzt hoffentlich seine Ruhe und kann vom Menschen unbehelligt irgendwo im großen weiten Meer sterben. An der Zerstörung seines natürlichen Lebensraumes wird der Mensch aber weiterhin fleißig arbeiten.

Ich würde mir wünschen, dass all die neuen Wal-Enthusiasten, die verheulten Timmy-Aktivisten, die dienstbefähigten politischen Entscheidungsträger und die „selbstlosen“ Spendenmillionäre sich auch dann noch für Tierrettungen einsetzen, wenn alle Fernsehkameras abgeschaltet sind und ihre zur Schau gestellte „Barmherzigkeit“ nicht mehr das Hauptthema der aktuellen Nachrichten ist.

**KNAUPPS  
KOLUMNEN**

Jederzeit online lesen!  
Homepage: [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)  
Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

**So gesehen**  
Zeitungskolumnen  
2002-2025  
von Jan Knaupp

im Hardcover mit 260 Seiten  
für 19,90 € erhältlich bei:

**Online-Bestellung:**

- [www.hauke-verlag.de/buchbestellung](http://www.hauke-verlag.de/buchbestellung)
- [www.kopp-verlag.de](http://www.kopp-verlag.de)  
(Bitte geben Sie „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)

**Erkner:**

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

**Woltersdorf:**

- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Straße 24

**Sicher  
schwimmen  
lernen**

Ferien-Intensiv  
Schwimmkurse

Kurse im BZE-Erkner, Seestraße 80  
Anmeldung online  
[schwimmschule-wasserfloh.de](http://schwimmschule-wasserfloh.de)

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

☎ 030 / 50 8 90 40  
[www.knappe.portas.de](http://www.knappe.portas.de)

Werte erhalten – leicht gemacht!  
Clever renovieren statt ersetzen!

**Studioschauwoche**  
Marzahner Promenade 37

Montag bis Freitag  
10.00 bis 14.00 Uhr



**Vorsorgen  
wie die Weltmeister**

**Rente?**

**Wir kümmern uns  
jetzt selbst darum!**



**Jetzt Termin  
vereinbaren!  
0335 5541-2020**



**Sparkasse  
Oder-Spree**

**KULTUR & FREIZEIT**

**Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner**, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63  
Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten (Mo.-Fr. 10.-15. Uhr, Di bis 17. Uhr) auch Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erwerben.  
**12.05., 18.00 Uhr, „Eldorado Berlin. Exkursionen zum anderen Ufer von Marc Lippuner“** Heimatkunde, Lesung (Museumsverwaltung)  
Zwischen 1871 und 1994 stellte der Paragraf 175 sexuelle Handlungen zwischen Männern unter Strafe, die Gesellschaft tat ihr Übriges, um gleichgeschlechtliche Beziehungen jeglicher Art als schändlich, sittenlos oder krank zu missbilligen. Dessen ungeachtet entwickelte sich Berlin zu einem Schmelztiegel und Sehnsuchtsort homosexuellen Lebens: Skandalisiert und wissenschaftlich erforscht im wilhelminischen Kaiserreich, lasterhaft-ausschweifend in der Zeit der Weimarer Republik, gnadenlos verfolgt im Nationalsozialismus, verschwiegen im Osten der geteilten Stadt, aktivistisch laut im ummauerten West-Berlin. Mit literarisch-publizistischen Texten aus Romanen, Zeitschriften und Ratgebern sowie ausgewählten Bilddokumenten zeichnet die Anthologie die wechselvolle Geschichte des „anderen“ Berlin nach. *Eintritt: 10 Euro*  
**19.05., 18.00 Uhr, „Eines Morgens ist alles fort – Joachim Ringelnatz in Sommerfeld von Roland Lampe“** Buchvorstellung (Museumsverwaltung)  
Der Dichter, Kabarettist und Maler Joa-

**KULTUR & FREIZEIT**

chim Ringelnatz (1883–1934) erkrankte Anfang 1934 an Tuberkulose und wurde in die Klinik Waldhaus Charlottenburg in Sommerfeld nördlich von Berlin eingewiesen. Dort verfasste er ein Tagebuch, außerdem sind seine Briefe erhalten, die uns von seinem Alltag in der Klinik berichten, von den Besuchen seiner Frau Muschelkalk, von seinen Träumen, Gedanken und Gefühlen. Anfang Oktober wurde er unheilbar krank aus der Klinik entlassen und starb einen Monat später daheim in Berlin. Erzählt wird aber nicht nur von seiner Krankheit und wie er damit umging, sondern auch von seiner Freundschaft mit der Schauspielerin Asta Nielsen, mit Ernst Rowohlt, seinem Verleger, und mit dem Schauspieler Paul Wegener, der an seinem Grab die Abschiedsrede hielt. Eine besondere Beziehung verband ihn mit Hermann Hesse, der wusste, wie viel »Erfahrung, Nachdenken, Leid, Narrenweisheit und Resignation, Überlegenheit und weiser Humor« sich »hinter dieser wohlbekanntesten Maske, der beliebten Nummer im Kabarett« verbargen. Auch die Geschichte der Klinik in Sommerfeld ist Teil des Buches. Sie existiert noch heute, eingebettet in die Landschaft des Osthavellandes.  
*Eintritt: 10 Euro*

**SPIELETREFF GRÜNHEIDE,**

**KULTUR & FREIZEIT**

Robert Havemann Klubhaus, An der alten Schule 2, 15537 Grünheide  
In der Regel findet **jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr**, ein offener Spieleabend in Grünheide statt. Gespielt werden Strategie-, Gesellschafts- und Kartenspiele. Meist in 1-3 Gruppen. Besucher können eigene Spiele mitbringen, so dass wir immer neue Spiele kennen lernen. Jede und jeder ist willkommen. Aktuelle Altersspanne: 35-56 Jahre Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen. Auch Knabber- & Getränke Spenden. Veranstalter ist der Verein „Grünheide-Netzwerk e.V.“

**Kulturhaus Alte Schule e.V.**  
Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf,  
Telefon: 03362 / 93 80 39  
**08.05., 19.00 Uhr, Dorflese – „Ein neues Eden“**

Seit über 20 Jahren erscheinen fast jährlich die Woltersdorfer Hefte. Das erste Heft behandelte die ersten Jahre der Gartenstadt Schönblick zwischen Eichbergstraße und Eichendamm. An diesem Abend gibt es Artikel aus dem „Echo von Schönblick“ und ausgewählte Stellen aus dem „Woltersdorfer Heft Nr. 1“. Ein Muss für alle Schönblicker und ihre Gäste. *Eintritt frei*  
Eine Kooperation mit dem Woltersdorfer Verschönerungsverein Kranichsberg e.V.

**KULTUR & FREIZEIT**

**09.05., 20.30 Uhr, Konzert: Oliver Jaeger – „Sternenklang über dem Atlantik“**  
Oliver Jaeger (spanische Gitarre / Symphonetta): „Sternenklang über dem Atlantik“, eine musikalische Weltreise. Oliver Jaeger führt musikalisch durch Spanien und Portugal nach Lateinamerika inspiriert von Flamenco, Fado, Tango und klassischer Musik. Dies klingt wie ein Bild von Dünen, weißen Dörfern, Olivenhainen, bizarren Felsen, erweckt den Duft von Zitrusfrucht und Lavendel, sowie die Erinnerung an milde und sternklare Sommernächte am Meer. In seinem Programm „Sternenklang über dem Atlantik“ spielt er neben spanischer Gitarre die – im wahrsten Sinne des Wortes – einzigartige Symphonetta. Dieses akkordeonähnliche Instrument war noch bis in die 1930 Jahre populär, ist jedoch in Vergessenheit geraten. Als Solist auf beiden Instrumenten vereint er verschiedene Musikstile voller Freude und Leidenschaft zu einer spannenden und abwechslungsreichen Darbietung. Spanische Musik und Rockmusik begeisterten Oliver Jaeger als Jugendlichen für die Gitarre. Ausgebildet an der klassischen Gitarre bei Jürgen Klatt (Frankfurt/Main), war er zuerst Mitglied im Deutschen Gitarrenensemble. Danach vertiefte er sich in das Spiel der Flamenco-Gitarre bei Guido Duclos und Rainer Dehn („Flamenco-

**Impressum**  
KA erscheint im 37. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)  
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)  
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.  
E-Mail: [info@hauke-verlag.de](mailto:info@hauke-verlag.de). Druck: Poeschl Druckerei Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadata unter [www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de). Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.



Die Zeitungen des Hauke Verlages:

**Kümmels Anzeiger**

Anzeigen/Redaktion:

Tilo Schoerner: 03361/57179

**FW, die Fürstenwalder Zeitung**

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:

Jan Knaupp: 0172/600 650 2  
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

**BSK, die Beeskower Zeitung**

Tel. 03361/57179

Anzeigen/Redaktion:


Jan Knaupp: 0172/600 650 2

**Grundgesetz, Artikel 5**

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

**HILFE IN TRAUERFÄLLEN**

**Bestattungshaus Gerald Ramm**  
Tel. 03362 / 54 79  
15569 Woltersdorf  
Rüdersdorfer Str. 105

**CATHOLY BESTATTUNGEN**  
- Inh. Ute Catholy -  
  
Waldstr.36 Friedrichstr.37  
Rüdersdorf Erkner  
033638/67000 03362/20582

**Bestattungshaus Rintisch**  
Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens  
  
Friedrichstr. 53, 15537 Erkner  
Tag & Nacht  
☎ 03362-36 66  
Fax: 03362-50 02 63

**TRAUER**

**Mit dem Tod verlieren wir vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.**  
Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter, Großmutter und Urgroßmutter  
  
**Ilse Juhnke**  
\*13. Januar 1939 † 21. April 2026  
**In Liebe und Dankbarkeit**  
Kerstin, Carsten, Sebastian, Sarah und Moritz  
Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 19. Mai 2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Erkner statt. Anschließend laden wir zum Trauerkaffee ins „Bechsteins“ ein.

**HILFE IN TRAUERFÄLLEN**

  
**Bestattungshaus F. Brunn**  
... denn Trauer braucht Vertrauen!  
• Beratung über Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattung  
• Übernahme der Bestattungsformalitäten  
• Überführungen ins In- und Ausland  
**Tag und Nacht erreichbar: 03361/346 064**  
Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-15 Uhr oder nach Absprache  
Neue Spreeauer Str. 31, 15537 Grünheide | Öffnungszeiten nach Absprache

**KULTUR & FREIZEIT**

Rubio“). Seit den 90-Jahren tritt er in verschiedenen Crossover-Projekten auf, z.B. „Mbenta Kanna“. Bekannt ist er durch sein „Duo Fado Instrumental“. 2011 beginnt er mit einem Soloprogramm auf Gitarre. Ab 2016 setzte er auch die Symphonetta ein, ein Balginstrument, das vom Klang an ein Akkordeon erinnert.

Eintritt: 14 Euro, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

**10.05., 10.00 Uhr, „Pflanzentauschmarkt“**

Neben Ablegern, geteilten Stauden, Jungpflanzen und Pflanzen, die einfach einen neuen Platz suchen, wird auch weiteres Saatgut getauscht. Wer nur sucht, ist dabei genauso gern gesehen, wie wer nur geben möchte und wir freuen uns, wenn insektenfreundliche Pflanzen besondere Aufmerksamkeit erhalten. Gartenfreunde zusammenbringen, neues Wissen, Ideen und Erfahrungen austauschen – seid dabei! Infos: Initiative Blühendes Woltersdorf unter dem Dach des Kulturhaus Alte Schule e.V., wodoblueh@alte-schule-woltersdorf.de

**10.05., 16.00 Uhr, „Lesung mit Ulla Walter: Die Lust der Kunst“**

„Bildergeschichten“ Im Gespräch mit Katrin Topfschian und Stephane Leonard. Eintritt frei

**SENIORENCALENDER**

**Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf**

Tel. 03362 / 88 490 45

**Jeden Mo. 14.00 Uhr**, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

**Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf**, Tel: 033638 / 60 637

**Achtung! Neue Website:** [www.awo-ruedersdorf.de](http://www.awo-ruedersdorf.de)

**Jeden Dienstag** zum Markttag ist der Treff von **09.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet  
**07.05., 14.00 Uhr**, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

**11.05., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

**18.05., 15.00 Uhr**, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

**19.05., 09.00-11.00 Uhr**, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

**21.05., 14.00 Uhr**, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

**22.05., 14.00-18.00 Uhr**, Tag der Ortsvereine in Fürstenwalde

**Tagesfahrt bei genügend Teilnahme**

**20.05.**, Spargelessen am Trebuser See, 93,00 Euro

**Reiseberatung:** Herr Karsten Kücken außerhalb der Sprechzeiten:

0175 9810396 bis 20.00 Uhr

(bitte keine Anrufe am Wochenende und an den Feiertagen)

**Urlaub vom 14.-17.05.2026**

**GefAS Erkner e.V.**

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner  
Tel.-Nr. 0163-8921715

Mo.-Do. 08.00-15.30 Uhr,

Fr. 08.00-14.00 Uhr

**Kultur- und Erzählcafé „Pustebume“**  
Tel.-Nr. 0163-8921733

Di. 10.00-12.00 Uhr

**Begegnungsstätte**

Friedrichstraße 52a, Erkner

Täglicher Mittagstisch

Mo.-So. 11.30-13.00 Uhr

**Veranstaltungen**

Mo. Kreativgruppe

13.00-15.00 Uhr

Mi. Sportgruppe

**SENIORENCALENDER**

09.30-10.30 Uhr

Do. Spielenachmittag

13.00-14.30 Uhr

Fr. Gedächtnistraining

09.30-10.30 Uhr

Fr. Lesekreis

13.00-14.30 Uhr

**Weitere Angebote der GefAS**

**Mehrgenerationenhaus**

Mo.-Do. 08.00-16.00 Uhr,

Fr. 08.00-14.30 Uhr

**Kinder- und Jugendarbeit**

Mo.-Do. 08.00-16.00 Uhr,

Fr. 08.00-14.30 Uhr

**Familienzentrum**

Mo.-Do. 08.00-16.00 Uhr,

Fr. 08.00-14.30 Uhr

**Freiwilligenagentur**

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner

Tel.: 0163-8921715

Mo.-Do. 08.00-12.30 Uhr

Fr. 08.00-12.30 Uhr

**Tafel Erkner der GefAS**

Mo.-Do. 09.00-14.00 Uhr

Freitag 09.00-13.30 Uhr

Sa. 09.00-13.00 Uhr

**BERATUNG**

**Mobbingberatung 2025/26**

**Gemeindezentrum der Evangelische Genzareth-Gemeinde Oikos**

Lange Straße 9, 15537 Erkner

**Anmeldung:**

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de

Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

**08. Mai 2026**

**05. Juni 2026**

**03. Juli 2026**

**04. September 2026**

**09. Oktober 2026**

**06. November 2026**

**04. Dezember 2026**

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

**GLÜCKWÜNSCHE**

**Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert** am **14.05.** Christiane Neugebauer, am **16.05.** Christiane Fricke, am **17.05.** Rolf-Uwe Maslek, am **17.05.** Jörg Vogelsänger, am **18.05.** Jutta Bürck-Röschke, am **19.05.** Petra Grabert, am **19.05.** Heinz-Joachim Kreide, am **23.05.** Ulrich Meinel, am **30.05.** Erwin Weiß zum Geburtstag.

**Die GefAS Erkner gratuliert** am **07.05.** Karla Dombrowski, am **12.05.** Wilfried Frank, am **12.05.** Olaf Seelisch, am **19.05.** Heinz Joachim Kreide, am **19.05.** Christina Zippa, am **24.05.** Susann Weigel zum Geburtstag.

**Die Volkssolidarität Erkner gratuliert** am **10.05.** Gudrun Jänichen, **19.05.** Eva Peach, **21.05.** Regina Nicke, **22.05.** Dorothea Ring, **26.05.** Bärbel Lindemann zum Geburtstag.

**Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im Mai** Kamerad René Meinel, Kamerad Rico Glawe, Kamerad Steven Klüdtke, Kamerad René Rieck, Kameradin Jennifer Meinel, Kamerad Felix Hoffmann, Kamerad Marco Baschin, Kamerad Daniel Neef zum Geburtstag.



**DIONYSOS**  
GRIECHISCHES RESTAURANT

Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10 % Rabatt  
auch an den Feiertagen

Bestellungen:  
täglich von 12-23 Uhr

*Genießen Sie die Feiertage bei uns!*



*Original griechische Küche & typisch griechische Gastlichkeit!*

**Zeigen Sie bei einem stilvollen Essen mit Ihrer Mutter oder Großmutter Ihre Wertschätzung. Genießen Sie am Herrentag den ein oder anderen Ouzo und – vergessen Sie bitte nicht – die Pfingstfeiertagen stehen vor der Tür.**

**Bitte reservieren Sie rechtzeitig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)  
Tel.: 03362 - 40 79 503 | [www.dionysos-fangschleuse.de](http://www.dionysos-fangschleuse.de)



## Alarmstufe ROT – 80er Party in der Parkbühne Fürstenwalde

Eine gigantische Welle in Richtung Parkbühne. Am 30. Mai verwandelt sich die Parkbühne in die legendärste NDW- & 80er Jahre Party der Region. Chartstürmer der Neuen Deutschen Welle bringen die Parkbühne zum Kochen. Die Betreiber der Parkbühne bereiten sich bereits emsig auf die neue Saison vor. Ansprechende Farbanstriche geben der Parkbühne ein völlig neues Gesicht.

Nostalgisch wird es dann bei den Auftritten der Künstler aus den 80er Jahren. Sie liefern dem Besucher den authentischen Soundtrack dieser Ära.

So sind doch Songs von Markus wie „Ich will Spaß“ oder „Kleine Taschenlampe brenn“, Ohrwürmer, die noch heute ihren Reiz finden. Ebenso die Band Geier Sturzflug, die mit ihrem Hit „Bruttosozialprodukt“ wochenlang in den Charts zu finden waren. Ge-

spannt dürften die Besucher auf den Auftritt von Sydney Youngblood sein, der 2019 im „Super Talent“ performte. Auch UKW, die bekannte Berliner Band, dürfte dem ein oder anderen Gast mit ihrem Hit „Sommersprossen“ oder „Bleib doch bei mir“ noch ein Begriff sein. Die Namen der Künstler versprechen ein Open-Air-Event der besonderen Art.

Die Besucher sollten sich gern im entsprechenden Outfit der 80er Jahre zeigen – der beste Anlass, um das Aerobic-Stirnband und die neonfarbigen Leggings zu entstauben. Der Abend wird bunt, wild und absolut kultig.

**Tickets gibt es hier:** Eventim, Golden Sunset in der Rathausstraße 5 oder im Blumenhaus Flora in der Friedhofstr. 3 in 15517 Fürstenwalde oder online über [www.parkbuehne-fuerstenwalde.de](http://www.parkbuehne-fuerstenwalde.de)

## Vergiss den Alltag – Zeit für die Größte Schlagerparty des Jahres!

Mit neuem Gesicht präsentiert sich am 16. Mai die Parkbühne zur Open-Air-Saison 2026. Schlager-Power live auf der Bühne mit drei Künstlern, die für Stimmung und Emotionen sorgen.

Mit dabei ist **Mitch Keller**, dem 2015 mit seinem Album „Einer dieser Tage“ der Durchbruch als Musiker gelang. Seither tritt er regelmäßig in Fernsehsendungen auf und veröffentlicht neue Songs. So komponiert Mitch Keller auch für andere bekannte Schlagerstars wie Nik P., Beatrice Egli oder Andreas Gabis.

**Denise Blum** ist in ihrer Heimatstadt Fürstenwalde wohl bekannt. Mit „Fahnen auf dem Mond“ im Jahr 2022 ist Denise eine Zusammenarbeit mit dem Label Schlagerhimmel eingegangen. Seither sind unter diesem Label bereits einige Singles veröffentlicht worden. Ihre regelrecht zum Tanzen auffordernden Songs bringen Stimmung in jede Veranstaltung, lassen Emotionen zu und das Verlangen nach „mehr“ aufschwellen.

Am bekanntesten in diesem Trio dürfte jedoch **Gerd Christian** sein, der mit seinem Bruder Holger Biege in Greifswald aufwuchs. Gerd Christian erhielt 1973 seinen Berufsausweis als Sänger. Seine Karriere begann als Solist bei „Fritzens Dampferband“ und mit dem Titel „Sag ihr auch“ gelang ihm 1979 sein großer Durchbruch. In Fernsehauftritten des DDR-Fernsehen wie „Kessel Buntes“, „Da liegt Musike drin“ oder „Bong“ hatte Gerd Christian regelmäßig Auftritte. Mit dem Titel „Ich träum von Dir“ knüpft Gerd Christian an seine früheren Erfolge an. So ist er auch heute häufig zu Gast bei Fernsehsendungen wie „Die Musikantenscheune“, „Lustige Musikanten“ oder „Schlager des Jahres“, um nur einige beliebte Sendungen zu nennen.

**Tickets sind hier erhältlich:** Eventim, Golden Sunset in der Rathausstraße 5 oder im Blumenhaus Flora in der Friedhofstr. 3 in 15517 Fürstenwalde oder online über [www.parkbuehne-fuerstenwalde.de](http://www.parkbuehne-fuerstenwalde.de)

**PARK BÜHNE FÜRSTENWALDE**

**NDW & 80ER PARTY**

**30.05.26**

**EINLASS: 18.00 UHR**

**BEGINN: 19.00 UHR**

SYDNEY YOUNGBLOOD YVONNE KÖNIG & MARKUS MÖRL GEIER STURZFLUG UKW

**GROBE SCHLAGERPARTY**

**16.05.2026**

MITCH KELLER DENISE BLUM GERD CHRISTIAN

**EINLASS: 18:00 UHR (BIS 20:00 UHR) BEGINN: 19:00 UHR**

Tickets bei: Eventim.de, Abendkasse, Blumenhaus Flora

PARKBÜHNE FÜRSTENWALDE DR.-WILHELM-KÜLZ-STRASSE 10 15517 FÜRSTENWALDE

**PARK BÜHNE FÜRSTENWALDE**

Weitere Veranstaltungen unter [www.parkbuehne-fuerstenwalde.de](http://www.parkbuehne-fuerstenwalde.de)

**PARKBÜHNE FÜRSTENWALDE**

**DR.-WILHELM-KÜLZ-STRASSE 10**

**PARK BÜHNE FÜRSTENWALDE**

KA 11/26 erscheint am 20.05.26.

## Der Frauenchor Erkner lädt zum Frühlingskonzert ein



Der Erkneraner Frauenchor freut sich ganz besonders über die Fertigstellung der Bauarbeiten am Rathausdach und lädt alle Musikliebhaber herzlich zu seinem diesjährigen Frühlingskonzert am 17. Mai 2026 um 15.00 Uhr in den Bürgersaal Erkner ein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Der Frauenchor freut sich über Spenden, die die musikalische Arbeit des Chores unterstützen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus bekannten Frühlingsliedern, klassischen Chorwerken und modernen Arrangements nehmen die Sängerinnen

unter der Leitung von Thomas Maler ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die schönste Jahreszeit.

Am 24. Mai ist der Frauenchor Erkner zu Gast beim traditionellen Pfingstkonzert im Heimatmuseum Erkner, bei dem er das Publikum mit fröhlicher und stimmungsvoller Chormusik auf das Pfingstwochenende einstimmt.

Unter der Leitung von Thomas Maler werden nicht nur musikalische Akzente gesetzt, sondern auch die Freude am gemeinsamen Singen sowie die Begegnung mit dem Publikum in den Mittelpunkt gestellt.



### Geführte Radtour zur Forellenanlage Klein-Wall am Sonntag, 17. Mai 2026

Die Tour (ca. 40 km) verläuft entlang der „Alten Poststraße“ vorbei am Tesla-Areal in Freienbrink zur Forellenanlage Klein-Wall.

Dort werden wir individuell die Mittagspause genießen.

Die Weiterfahrt ist über Mönchwinkel nach Kirchhofen geplant mit Kaffeestopp in Spreeau am Quick Shop. Zurück geht's über Hartmannsdorf nach Erkner.

### Treffpunkt 11 Uhr am Heimatmuseum

Ankunft ca. 16 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt!

Anmeldung / Fragen  
über Gabriela Vierich  
Tel: 03362-24955 (AB)  
Auf Wunsch erfolgt Rückruf!

Heimatverein Erkner e.V. ✨ Heinrich-Heine-Straße 17-18  
☎ 03362 22452 ✨ 📧 info@heimatverein-erkner.de



## Ratgeber für Ihre Gesundheit

### Hafer – Die sanfte Kraft für Darm, Nerven und Herz

von Dr. med. Thomas Völler,  
Grünheide, [www.dr-voeller.de](http://www.dr-voeller.de)

Der Hafer (*Avena sativa*) wird seit über 3000 Jahren als Kulturpflanze angebaut und wurde in Nordeuropa als Hauptnahrungsmittel heiliggehalten. Es gibt sehr frühe Überlieferungen, die von der geistigen und körperlichen Belebung durch Hafer berichten. Die schmalen, länglichen Haferkörner, die an 15-20 cm langen Rispen am Halm wachsen sind von schützenden Spelzen umgeben. Dadurch unterscheiden Sie sich von Weizen, Gerste und Roggen. In der Küche verwendet werden die Körner als Ganzes, grob geschnitten als Hafergrütze, gewalzt zu Haferflocken oder gemahlen als Vollkornmehl.

#### Warum Hafer so gesund ist

Haferflocken sind nährstoffreich. Sie haben den höchsten Gehalt an Mineralien, Eiweißen und Fett von allen Getreidesorten. Pro 100g liefern sie etwa 350 kcal und enthalten circa 60g meist komplexe Kohlenhydrate, 30g pflanzliches Eiweiß, 7g überwiegend ungesättigte Fette, 10g Ballaststoffe, Vitamine: B1, B2, B6, B9 (Folsäure), Mineralstoffe: Magnesium, Eisen, Kupfer, Mangan, Zink, Kalium, sekundäre Pflanzenstoffe: Avenanthramide (Antioxidantien, die nur im Hafer vorkommen), Proteaseninhibitoren, Phytinsäure.

#### Natürliche Wirkung

• **Stärkend und ausgleichend:** Hafer gilt seit langer Zeit als aufbauendes Lebensmittel für Menschen, die erschöpft, nervös oder in der Rekonvaleszenz sind. Warmer Haferbrei wird oft als sanfte Kost empfohlen, weil er den Magen nicht belastet und zugleich nährt. Besonders bei innerer Unruhe, Stress, allgemeiner Schwäche oder empfindlicher Verdauung kann Hafer eine gute Basisernährung sein.

• **Außerliche Anwendung:** Haferzusätze in Bädern oder Pflegeprodukten werden traditionell bei empfindlicher, trockener oder gereizter Haut eingesetzt.

• **Gut für Verdauung und Darmflora:** Die enthaltenen wasserlöslichen Ballaststoffe ( $\beta$ -Glycane) binden Wasser, vergrößern das Stuhlvolumen, regen die Darmbewegung an und beugen Verstopfung vor. Sie wirken präbiotisch, in dem sie nützliche Darmbakterien fördern. Ein gesunder Darm ist nicht nur für die Verdauung wichtig, sondern auch für Immunsystem, Wohlbefinden und Nährstoffaufnahme.

• **Cholesterinsenkend:**  $\beta$ -Glycane binden Gallensäuren und fördern deren Ausscheidung. Die Bildung neuer Gallensäure aus der „Cholesterin-Reserve“ wird angeregt und so ein ausgeglichenes Verhältnis von Cholesterin im Körper unterstützt. Regelmäßiger Verzehr kann den LDL-Cholesterinspiegel senken, was das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen verringert.

• **Sanfte Hilfe für Blutzucker und Gewicht:** Haferflocken sind kein Wundermittel zum Abnehmen, aber sie können beim Gewichtsmanagement helfen. Durch ihre gute Sättigungswirkung essen viele Menschen im Tagesverlauf automatisch weniger. Weil der Blutzucker gleichmäßiger an-

steigt, kommt es seltener zu Leistungstiefs und Heißhungerattacken. Deshalb sind Haferflocken auch für Menschen mit Typ-2-Diabetes oder Prädiabetes interessant. Sie können helfen, Blutzuckerschwankungen abzumildern und den Stoffwechsel günstiger zu unterstützen.

• **Nahrung für Nerven und Leistungsfähigkeit:** Hafer gilt zu Recht als „Nervennahrung“. Vor allem das enthaltene Vitamin B1 ist wichtig für Nervenfunktion und Energiestoffwechsel. Auch Magnesium und Vitamin B6 tragen zur normalen Funktion von Nerven und Muskeln bei. Das macht Hafer zu einer guten Wahl für ein konzentriertes Frühstück in stressigen Zeiten und bei Erschöpfung. *Sportlich aktive Menschen profitieren ebenfalls:* Hafer liefert Energie vor dem Training, ohne schwer im Magen zu liegen.

#### So essen Sie Haferflocken am besten

Am gesündesten sind Haferflocken in möglichst naturbelassener Form. Ideal sind zarte oder kernige Flocken ohne Zuckerzusatz und ohne stark verarbeitete Fertigmischungen.

#### Besonders empfehlenswert sind:

- **Porridge** mit Wasser, Milch oder Pflanzendrink
- **Overnight Oats** – eingeweichte Haferflocken haben weniger mineralstoffbindende Phytinsäure
- **Müsli mit Naturjoghurt**, Nüssen und frischem Obst

Ein guter Tipp ist die Kombination mit Vitamin-C-reichem Obst wie Beeren, Kiwi oder Orange. Das verbessert die Eisenaufnahme.

#### Wie viel ist sinnvoll?

Für den Alltag sind etwa 40-60g Haferflocken pro Portion ein guter Richtwert. Diese Menge sättigt angenehm und lässt sich gut mit anderen gesunden Zutaten kombinieren. Entscheidend ist nicht, täglich nur Hafer zu essen, sondern ihn als Teil einer abwechslungsreichen Ernährung zu nutzen.

#### Gibt es Risiken?

Haferflocken sind für die meisten Menschen gut verträglich. Anfangs können jedoch Blähungen oder Völlegefühl auftreten, wenn die Ernährung plötzlich sehr ballaststoffreich wird. Dann hilft es, langsam zu beginnen. Menschen mit Zöliakie sollten nur ausdrücklich als glutenfrei gekennzeichnete Haferprodukte verwenden, da es bei der Verarbeitung zu Verunreinigungen mit Weizen, Roggen oder Gerste kommen kann.

#### Fazit

Haferflocken sind weit mehr als ein einfaches Frühstück. Sie nähren, sättigen und stärken auf sanfte Weise. Medizinisch überzeugen sie durch ihre positiven Effekte auf Darm, Blutzucker und Cholesterin. Naturheilkundlich gelten sie als beruhigend, aufbauend und wohltuend für empfindliche Menschen. Wer Hafer regelmäßig, aber in vernünftigem Maß in den Speiseplan einbaut, tut seinem Körper auf einfache und alltagstaugliche Weise etwas Gutes.



Wir wünschen den Müttern in unserer Einrichtung alles Gute zum Muttertag und den Herren in unserem Haus gratulieren wir zum Herrentag.

Auf diesem Wege auch die besten Wünsche für ein frohes Pfingstfest, verbunden mit einem besonderen Dank unseren Mitarbeitern/innen für ihren Fleiß bei der täglichen Arbeit.

Ihr Leitungs-Team

Haus am Dom Fürstenwalde  
Reinheimer Str. 18f  
15517 Fürstenwalde  
Tel.: 03361 3770 0  
fuerstenwalde@korian.de  
www.korian.de

## Tag der Pflege am 12. Mai:

### Das Haus am Dom sagt Danke für herausragenden Einsatz

Zum Internationalen Tag der Pflege spricht Nicole Kionsek, Einrichtungsleitung des Hauses am Dom, ihren Dank und Anerkennung für das unermüdliche Engagement der Pflegekräfte aus.

Mit großem Einsatz und viel Herz sorgen sie täglich für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft.

Den Tag der Pflege begeht das Haus am Dom in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Mitarbeiterfrühstück.

Was das im Alltag bedeutet, beschreibt Frau Kionsek so: „Unsere 103 Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Hauses. Viele Mitarbeiter kommen selbst aus Fürstenwalde und dem Landkreis – sie kennen die Menschen hier persönlich. Mit Empathie, Fachwissen und echter Hingabe kümmern sie sich um die 96 anvertrauten Menschen“, betont Nicole Kionsek. „Ihr täglicher Einsatz macht den Unterschied – sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und ein Stück

Geborgenheit. Ich bin stolz auf jede Einzelne und jeden Einzelnen in unserem Team.“ Der Internationale Tag der Pflege erinnert an den Geburtstag von Florence Nightingale (1820) und stellt weltweit die Bedeutung professioneller Pflege in den Mittelpunkt. Das Haus am Dom nutzt diesen Anlass, um den Mitarbeitern Danke zu sagen.

Korian, Mitglied der europäischen Clariane Familie. Als Unternehmen mit gesellschaftlicher Verantwortung ist Clariane der führende europäische Anbieter für Pflege, medizinische Versorgung und Betreuung zu Hause. 70.000 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich dafür ein, Menschen in Zeiten der Verletzlichkeit mit Respekt und Wertschätzung zu begleiten – so nah wie möglich an ihrem Zuhause und an dem Gefühl, zu Hause zu sein.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.korian.de](http://www.korian.de)

private Kleinanzeigen  
Gewerbliche Kleinanzeigen: 18,- Euro netto  
**9,50**  
Jetzt online schalten unter:  
[www.hauke-verlag.de](http://www.hauke-verlag.de)

### Dienstleistungen

MALER bietet von Schadstellenentfernung, Tapezier-, Malerarbeiten, kleinere Spachtelausbesserungsarbeiten u.v.m. an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an und lassen Sie Ihr Heim verschönern. Kostenlose Besichtigung und Termine auch kurzfristig nach Absprache. Tel.: 0163-2 53 50 72, [www.kleckscom.com](http://www.kleckscom.com), [kleckscom@gmail.com](mailto:kleckscom@gmail.com)

RAUMDESIGN & HAUSMEISTER-SERVICE KLECKSCOM bietet Tapezier- und Malerarbeiten, Bodenverlegearbeiten, Entsorgungen, Entrümpelungen, Reparaturarbeiten, Gartenpflege rund ums Haus (März-November) u.v.m. an. Zögern Sie nicht Tel. 0163-2 53 50 72, [www.kleckscom.com](http://www.kleckscom.com), [kleckscom@gmail.com](mailto:kleckscom@gmail.com)

fit+ CODE: NEUENHAGENS  
[neuenhagen.fitplus-club.de](http://neuenhagen.fitplus-club.de)  
BEWEGUNG SETZT ENDORPHINE FREI.  
Dein natürlicher GLÜCKSBOOSTER.  
STARTE JETZTI VOM 01.-10.05.26 UND SICHER DIR 5,-MTL. RABATT IN DEN 3 STANDARTLAUFZEITEN (24/24/9 MO)  
CODE: NEUENHAGENS  
KOMM VORBEI, TRAINIERE UND STARTE IN DEIN NEUES LEBENS-GEFÜHL !!  
MÜSSTE...KÖNNTE...SOLLTE...?? ANFANGEN! JETZTI!  
TAG der OFFENEN TÜR AM SA, 09.05.26 13-17 UHR  
Verkostung unserer SNACKY-PRODUKTE u.v.m.

Mike Steinicke  
Schöneiche  
MS HAUS- & GARTENSERVICE  
- Grundstückspflege / -beräumung  
- Hecken- & Rasenschnitt  
- Baumschnitt  
- Hausmeistertätigkeiten u.v.m.  
Mobil: 0170 - 52 61 948

### AN- UND VERKAUF

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. Tel.: (030) 65 48 69 90

Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten auch Sammlungen.  
Tel.: 030 / 65 940 490  
Funk 0157-52 42 41 23

### BEKANNTSCHAFTEN

83-jährige gehbehinderte Witwe sucht Bekanntschaft/Freundschaft und Hilfe – NR, zum Einkaufen und Arztbesuche mit Auto. Möglichst Schöneiche, Friedrichshagen und Köpenick.  
Tel.: 030-645 83 28

### Dienstleistungen

Baumpflege- und Baumfällarbeiten mit Klettertechnik  
Dachrinnenreinigung  
zuverlässig und preiswert  
Jörg Rühls • Mühlenweg 40 • 12589 Berlin  
Mobil: 0175/ 207 65 41 Tel. 030/ 42 01 22 75

Bewässerungsanlagen & Mähroboter  
Daniel Strunk, Spreebordstr. 21  
15537 Neu-Zittau, Tel. 03362-821881  
Funk: 0171-3834747  
[www.baumdienst-strunk.de](http://www.baumdienst-strunk.de)

### Dienstleistungen

seit 1954  
Baumpflege Mielenz  
Baumfällung mit Seilklettertechnik  
Totholzeseitigung  
Fassaden- u. Hochleitungsfreischnitt  
Gartenpflege • Stubbenfräsen  
Anlegen von Rasen- & Rollrasenflächen  
Martin Mielenz Tel.: 017213 08 32 51  
[www.baumpflege-mielenz.de](http://www.baumpflege-mielenz.de)

### WER VERSCHENKT

Wer verschenkt Musikinstrumente?  
Tel. 0162/3 40 35 30

Orthopädie Schuh-Technik  
U. Quenstedt - Meister des Handwerks -  
- Einlagen  
- Neuankfertigung  
- Schuhzurichtungen  
- Diabetesversorgung  
Catholyst. 17, 15537 Erkner, Tel.: 03362/2 37 83  
Mo. - Do. 09 - 13 und 14 - 18 Uhr; Fr. 09 - 14 Uhr

# Fußball in ERKNER



## Ü35 siegt Zuhause



Beim Flutlichtspiel, am letzten Mittwoch, war bei den Herren der FC Neuenhagen angereist. Nach einer torlosen ersten Halbzeit zog Erkner dann das Tempo an. In der 54. Minute traf Tim Winkler zur Führung und in der

72. Minute machte Kevin Barkenow dann den Deckel drauf. Mit 28 Punkten festigt das Team seinen dritten Tabellenplatz. Am Sonntag, den 10. Mai 2026, empfängt Erkner dann Bruchmühle auf heimischen Grün.

## E2-Jugend siegt deutlich



Nach dem überzeugenden Heimsieg gegen Rüdersdorf, von letzter Woche, ging es für die E2-Jugend nach Schöneiche. Die Jungs haben an die letzte Leistung angeknüpft und sind mit dicker Brust ins Spiel gegangen.

Zur Halbzeit stand es bereits 1:6 für Erkner. Gegen inzwischen resignierte Schöneicher trafen die E2-Jugend im Zweiminutentakt weiter und zum Schlusspfiff konnte der 2:11 Auswärtssieg klar gemacht werden.

## Nachwuchs

### Wespenschwarm greift ins Spiel ein



So etwas hatten wir auch noch nicht. Bei der A-Jugend griff am 19. April 2026 ein Schwarm Wespen in das Spiel gegen die Preussen Eberswalde ein.

Die ca. 500 wilden „Schwarz-Gelben“ waren so aggressiv, dass der Schiedsrichter die Partie zur Sicherheit der Spieler und Gäste unterbrochen hat und alle in die Kabinen schickte. Als sich die Gefahr verzogen hatte, wurde das Match fortgesetzt.

In der Nachspielzeit der ersten Hälfte trafen beide Teams zum 1:1. In der zweiten Hälfte konnte Erkner nach einem 1:2 Rückstand das Ergebnis zum 3:2 Sieg drehen. Auswärts bei der SG Klosterfelde/Wandlitz/Basdorf am letzten Wochenende, siegte Erkner deutlich mit 2:5. Nach dem diesjährigen Aufstieg marschieren die Jungs weiter durch die höhere Liga und stehen auf Platz 3 im Land.

## Sieg im Spitzenduell



Die C1-Jugend musste in Rehfelden, um sich die Tabellenspitze zu holen. Bis zur Halbzeit konnte Erkner zweimal in Führung gehen. Mit dem Ausgleich

des Gastgebers in der 42. Minute wurde es nochmal knapp. Mit Konzentration und Kampf gelang der 2:3 Siegtreffer und die Tabellenführung.

105 Jahre FV Erkner 1920 e.V.  
„Wir bewegen mehr als Bälle“

## Neues Serviceangebot für Radfahrer

### B+R-Anlage am Bahnhof kurz vor der Eröffnung

In ein paar Tagen können Pendler noch bequemer vom Fahrrad in den Zug umsteigen. Am kommenden Dienstag, den 21. April 2026 um 16.00 Uhr, wird die neue B+R-Anlage (Bike+Ride) feierlich eröffnet. Die Anlage bietet neben den mehr als 200 überdachten Fahrradstellplätzen, einer Fahrradreparatursäule mit Werkzeug und Luftpumpe und einer Ladesäule, ein ganz neues Angebot in Erkner: Zukünftig lassen sich die Räder auch in Boxen mit elektronischem Zugangssystem einschließen. Insgesamt stehen 14 dieser Fahrradboxen zur Verfügung. Vier davon verfügen über einen inte-

grierten Stromanschluss, mit dem das E-Bike bequem während der Parkdauer geladen werden kann.

Die Bike and Ride Boxen von der Firma Kienzler Stadtmobiliar GmbH bieten einen erhöhten Schutz vor Diebstahl und Vandalismus, sie können tages- oder wochenweise angemietet werden. Der Tagessatz für eine Fahrradbox mit Stromanschluss liegt dabei bei 2,00 Euro, für eine Woche fallen 10,00 Euro an. Eine Box ohne Strom kostet täglich 1,00 Euro und wöchentlich 5,00 Euro.

Auch 14 Schließfächer mit integrierten Steckdosen für das Laden von E-

Bike-Akkus oder Smartphones lassen sich über das neue System für 2,00 Euro pro Tag anmieten. Beide Angebote sind nicht vor Ort, sondern online buchbar. Bei der Erstnutzung ist eine Registrierung mit Angabe der Kontaktdaten erforderlich, die per E-Mail bestätigt werden muss.

So funktioniert der neue Service:

- Über einen QR-Code gelangt man auf die Buchungsseite. Es gibt zudem eine entsprechende App zur Buchung und Verwaltung des Services (BikeandRideBox).
- Im nächsten Schritt lässt sich der Standort, ein Stellplatz oder Schließfach sowie die gewünschte Mietdauer auswählen. Ein entsprechender Filter zeigt die Stellplätze mit Lademöglichkeit an.
- Im Anschluss erhalten die Mieter eine E-Mail mit den persönlichen Zugangsdaten.
- Je Buchungszeitraum ist es vor der Nutzung notwendig, sich einmalig direkt an der Anlage mittels der Eingabe der Zugangsdaten ins Bedienfeld oder per QR-Code zu registrieren.
- Öffnen lassen sich die Boxen und Schließfächer mit einem QR-Code oder der Eingabe einer PIN.



Die neuen Fahrradboxen lassen sich bequem online tages- oder wochenweise buchen  
Foto: Stadt Erkner

Die exakte Vorgehensweise zur Buchung und Nutzung der Schließfächer und Fahrradboxen ist an eben diesen angebracht und so jederzeit für die Nutzer ersichtlich. Die Onlinezahlung ist per PayPal, Kreditkarte, Google- und ApplePay sowie SEPA-Lastschrift (Klarna) möglich. Ist die gebuchte Mietdauer abgelaufen und wurde das Rad nicht rechtzeitig abgeholt, öffnet sich die Tür nicht automatisch. Die Box oder das Fach werden allerdings für neue Buchungen freigegeben und können von nachfolgenden Buchern geöffnet werden. Um das Ende der Mietdauer nicht zu vergessen, verschickt das Unternehmen eine entsprechende Erinnerungs-E-Mail. Während der Anmietung lässt sich die Tür beliebig oft durch den Mieter öffnen.

## Einladung zum Tag der offenen Tür

Anlässlich des Rüdersdorfer Frühlingmarktes, am Samstag, den 09. Mai 2026 von 10.00 bis 14.00 Uhr öffnen auch wir, die AWO Rüdersdorf, unsere Türen. In unserem Seniorentreff können Sie Einblick in die ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Senioren nehmen.

Außerdem gibt es kleine Muttertagsgeschenke zu erwerben. Unser Club hat

für alle geöffnet, ob groß oder klein.

Alle, die eine kleine Verschnaufpause brauchen können gern

- wohlschmeckenden Kaffee genießen.
- Getränke stehen bereit
- Fettbommen (Schnitten) zum kleinen Preis

Plaudern mit netten Menschen – all das finden Sie bei uns.

**PORTAS**  
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!  
Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren  
Ihre Küche!  
Küchenfronten  
jetzt wechseln!

Studioschauwoche Montag bis Freitag  
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



☎ 03342/3529864



**MFA**

Märkische Fassade  
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

## IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen  
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß**  
**Möbelservice**



15566 Schöneiche • Am Fließ 18  
☎ 030 / 64 90 33 40

www.moebelservice-michael-weiss.de

seit 1990  
für Sie da!

## Ein unvergesslicher Nachmittag bei der GefAS e.V.

Am 23. April 2026 durften wir in unserer Veranstaltungsreihe „Im Dialog“ die wunderbare Dagmar Frederic begrüßen. Mit einer besonderen Mischung aus Lesung, persönlichen Einblicken in

ihr Leben und musikalischen Momenten hat sie das Publikum begeistert.

Der Saal war mit über 60 Gästen gut gefüllt – auch der Bürgermeister von Erkner, Herr Pilz, war anwesend. Es

## Mit 100 Jahren noch voller Musik



Am 23. März 1926 wurde Frau Anita Magdalena Turowski geboren.

Heute blickt sie auf ein beeindruckendes und erfülltes Leben zurück. Zu ihrem 100. Geburtstag versammelten sich zahlreiche Wegbegleiter, um ihr zu gratulieren und diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern.

Ein wichtiger Abschnitt ihres Lebens begann am 17. Oktober 2013, als Frau Turowski gemeinsam mit ihrem Ehemann Wolfgang in die Einrichtung „Haus am Peetzsee“ in Grünheide zog.

Auch dort gestaltete sie ihren Alltag aktiv mit und brachte sich unter anderem im Bewohnerschaftsrat ein.

Die Musik begleitet Frau Turowski seit vielen Jahren. Mit großer Freude spielt sie Mundharmonika und bereitet damit ihren Mitmenschen immer wieder besondere Momente. Auch als Mitglied des Hauschores war sie über lange Zeit hinweg aktiv und bereicherte zahlreiche Veranstaltungen.

An ihrem Ehrentag ließ sie es sich nicht nehmen, ihre Gäste musikalisch zu unterhalten und sorgte gemeinsam mit Gitarrenbegleitung für eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Wir wünschen Frau Turowski weiterhin alles Gute, viele schöne Momente und vor allem Gesundheit.

Verfasst von Herrn Gerd Grübel



war ein rundum gelungener, herzlicher Nachmittag voller Begegnungen, Ge-

schichten und Musik.

Vielen Dank an alle, die dabei waren!



## RAUMAUSSTATTER

Meisterbetrieb Jens Krüger

Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge · Parkett · Laminat  
Sonnen- und Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a

Telefon: 033439 81529

www.krueger-raumausstattung.de

**duschking**  
Es lebe das Bad

**König**  
DIE BADGESTALTER

**EIN ALLTAG  
OHNE HÜRDEN!**

BARRIEREARME DUSCHE  
MIT DUSCHKING

FUGENLOS. SCHNELL. SAUBER.

FÖRDERFÄHIG  
BIS 4.100 EUR  
(Ab Pflegegrad 1)

UMBAU ZUR BARRIEREARMEN  
DUSCHE IN NUR 2 TAGEN  
FAST OHNE LÄRM UND SCHMUTZ!

Jetzt Termin vereinbaren!

A. König GmbH // Tel: +49 (0)3341 3075-0  
Große Straße 16, 15344 Strausberg  
ak@baeder-koenig.de  
baeder-koenig.de

**Heizung & Bad – alles aus einer Hand**

Zeit für moderne Technik und ein neues Bad?

**Wir planen und bauen:**

- ✓ Heizungsanlagen (Wärmepumpen, Gas, Hybrid)
- ✓ Wartung & Reparatur
- ✓ Badsanierungen komplett
- ✓ Barrierefreie Bäder

Für Petershagen/Eggersdorf & Umgebung

**TUCHOLKE**  
HEIZUNG & BÄDER GmbH

**Vaillant**  
Kompetenzpartner

Jetzt unverbindlich  
beraten lassen.

☎ 03341 48103  
✉ info@tucholke.de  
🌐 www.tucholke.de

hangrohe | TECE  
AXOR | PHARO | close to you

**TUCHOLKE – Ihr Fachbetrieb für Heizung & Bad**

**Mobau PRO** Baustoff-Union

**IHR PARTNER FÜR**  
STARKE MATERIALIEN UND STARKE PROJEKTE

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

- 📍 **NEUENHAGEN**  
Zum Mühlenfließ 2  
15366 Neuenhagen
- 📍 **BERNAU**  
Potsdamer Straße 11  
16321 Bernau
- 📍 **SEELOW**  
Am Kleinbahnhof 4  
15306 Seelow

- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit

**AMSICO.de**  
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten  
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

# „Our Life, Our Future“ gemeinsames Lernen im europäischen Austausch



**DOCEMUS**  
PRIVATSCHULEN

Im Rahmen des Erasmus-Projekts „Our Life, Our Future“ war eine Schülergruppe aus Kroatien zu Gast am Campus Neu Zittau. Die Jugendlichen des Gymnasiums Srednja škola Zvane Črnje in Rovinj setzten sich im Laufe der Woche mit ihren eigenen Lebenswelten auseinanderzusetzen.

Nach der Ankunft in Deutschland und dem Einleben in den Gastfamilien startet das Programm mit einem gemeinsamen Kennenlerntag in der Schule. In der Bibliothek fanden erste Kennenlernspiele statt, um miteinander warm zu werden. Anschließend führten die Neu Zittauer Schüler ihre Besucher durch den Campus. Dann begann die eigentliche Projektarbeit. Unter dem Titel „Our Life, Our Future“ erarbeiteten die Jugendlichen, was ihren Alltag eigentlich ausmacht. Was prägt das Leben junger Menschen? Welche Themen beschäftigen sie? Was wünschen sie sich von ihrer Zukunft? Welche Herausforderungen sehen sie auf die Gesellschaft zukommen? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten lassen sich zwischen Deutschland und Kroatien erkennen?

## Alltag von Jugendlichen in Gegenwart und Zukunft

Ein Schwerpunkt der Woche lag auf der Erkundung Berlins als Großstadt und Lebensmittelpunkt junger Menschen. Im Computerspielmuseum setzten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit digitalen Lebenswelten auseinander, bevor sie typische Orte für Teenager entdeckten. Stationen wie das RAW-Gelände, die East Side Gallery und der Park am Gleisdreieck machen urbane Kultur, Geschichte und

Freizeitgestaltung unmittelbar erlebbar. Eine Stadtrallye durch das politische Zentrum Berlins ergänzte das Bild. In Kleingruppen reflektierten die Jugendlichen, wie sich das Leben in einer Metropole anfühlt, wie ein typischer Alltag in Berlin aussehen könnte und welche Unterschiede es zu ihrem eigenen Leben gibt.

Am folgenden Tag richtete sich der Blick bewusst nach vorn. In der interaktiven Ausstellung im Futurium werden Zukunftsvisionen anschaulich dargestellt. Zu den Themen Wohnen, Arbeit, Mobilität, Ernährung u.a. ergaben sich so interessante Ausgangspunkte für Diskussionen. Welche gesellschaftlichen Entwicklungen werden unsere Zukunft prägen und wie könnte das Leben der kommenden Generationen aussehen?

## Ergebnisse sichern, präsentieren und reflektieren

Zum Abschluss der Projektwoche kehrten die Schülerinnen und Schüler an den Campus zurück, um ihre Eindrücke und Ergebnisse strukturiert aufzubereiten. In intensiver Gruppenarbeit entstanden digitale Dokumentationen und Präsentationen, die die Erfahrungen der Woche einfingen. Ein gemeinsamer Besuch beim Bäcker und eine kleine kulinarische Pause schafften dabei Raum für Austausch und Abschlussgespräche. Den Höhepunkt bildet die Präsentation der Ergebnisse vor zwei Klassen in englischer Sprache. Anschließend wurden die Ergebnisse im Schulgebäude ausgestellt und gemeinsam reflektiert. Ein gemeinsames Grillen rundete die Woche ab.

Vielen Dank für den herzlichen Besuch und den spannenden Austausch. Wir freuen uns schon, im September nach Rovinj zu reisen!



**DOCEMUS**  
PRIVATSCHULEN

**10. KLASSE  
WEITER GEHT'S!**

**MACH DEIN  
FACHABI!**

In der Fachoberschule in Blumberg und Neu Zittau hast du die Wahl zwischen Wirtschaft/Verwaltung und Sozialwesen und erhältst neben fachspezifischer Theorie erste berufliche Einblicke. Gut gerüstet kannst du dann mit dem Fachabi direkt zum Studium!

[www.docemus.de/FOS](http://www.docemus.de/FOS)

**JETZT  
NEU!**

Die 1-jährige FOS  
in Blumberg



# Die Fürstenwalder Bürgermeisterwahl erreichte eine deutschlandweite Dimension

## Eine sehr persönliche Wahlnachlese

Von Michael Hauke

Am Tag nach der Bürgermeister-Stichwahl in Fürstenwalde schrieb das „ND“ (früher: Neues Deutschland), dass der Hauke-Verlag „seit Jahren die Meinungshoheit vor Ort übernommen habe“. Da war Matthias Rudolph (Bündnis Fürstenwalder Zukunft/ Freie Wähler) überraschend deutlich mit 53,5% zu 46,5% wiedergewählt worden. Damit endete ein über viele Wochen unfassbar verbissen geführter Wahlkampf gegen den Bürgermeister mit einem fast sensationellen Ergebnis. Matthias Rudolph gewann mit seinem BFZ und mit Unterstützung der AfD gegen alle Altparteien, die sich auf einen gemeinsamen Kandidaten geeinigt hatten: den ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Mathias Papendieck.

Dass diese eigentlich lokale Bürgermeister-Wahl eine deutschlandweite Bedeutung bekommen würde, wurde mir spätestens am 5. März klar, als mich eine Interview-Anfrage der Wochenzeitung DIE ZEIT erreichte. Redakteur Christian Bangel, der mich anschrieb, wird auf der Webseite seines Verlages wie folgt vorgestellt: „Gründete für ZEIT-online [...] das Anti-Rechtsextremismus-Blog stoerungsmelder.org. Später entwickelte er das Portal ‚Netz gegen Nazis‘ mit. Nach einem Ausflug in die Politik – er wirkte im Grünen-Wahlkampf 2009 mit – kehrte er 2010 an den Newsdesk zurück.“

Wenn sich ein Redakteur einer linken deutschlandweiten Zeitung mit dieser Vita für eine Bürgermeisterwahl im Osten vom Osten interessiert, war klar, was kommen würde. Ich habe übrigens auf die Anfrage – auch auf nochmalige Nachfrage – nicht reagiert. In dem Artikel komme ich trotzdem vor...

Dass das Ergebnis der Stichwahl mit einem längeren Beitrag in der ARD-Tagesschau kommentiert wurde, bestätigte die bundespolitische Dimension die diese Wahl bekommen hatte. Da war – wie überall – die Rede von dem Bürgermeister, der sich von der AfD unterstützen ließ. Über den Herausforderer hieß es bei der Tageschau: „Der frühere SPD-Bundestagsabgeordnete Mathias Papendieck wurde von einem breiten Bündnis aus SPD, CDU, Grünen und Linken unterstützt.“

Für die linken Leitmedien war die Fürstenwalder Bürgermeisterwahl schlicht die Konfrontation zwischen Gut und Böse. Auch die Kampagnen-Organisation Compact schaltete sich in den Wahlkampf ein und schrieb ihre Fürstenwalder Newsletter-Abonnenten an: „Wenn Rudolph dank AfD-Rückhalt im Amt bleibt, könnte er die menschenfeindliche Agenda der Partei mit vorantreiben!“ Mit persönlicher Anrede ging es weiter: „Bitte geh am Sonntag wählen, damit Rudolph, der Kandidat mit AfD-Segen, verliert!“ Dann

heißt es: „Bitte stimme am Sonntag demokratisch ab!“ Wer für Matthias Rudolph stimmt, wähle nicht „demokratisch“. So geht es über drei Seiten. Leser, die den Compact-Newsletter abonniert hatten, haben ihn an den Hauke-Verlag weitergeleitet – und ihn dann abbestellt.

Sich in einer derart von außen aufgeheizten Stimmung für Amtsinhaber Matthias Rudolph auszusprechen, war ungemütlich. Wenn aber alle Altparteien, NGOs, Institutionen und Medien sich auf eine Seite schlagen und dem Bürgermeister sogar absprechen, ein

reihen: „Seriöse Journalisten sollten immer neutral berichten. Das machen Sie nie. Deshalb lese ich ihr Wurstblatt nicht.“ Irgendwie muss sie es aber doch getan haben... Die Samariteranstalten, auf deren Campus sich drei Wahllokale befanden, und bei denen viele Bewohner per Briefwahl abstimmen oder sogar von einem Betreuer zur Wahl begleitet werden, hatten ein großes Papendieck-Banner aufgehängt. Das ist kein Aufreger, ist ja für die gute Sache – und gegen Nazis. Direkt neben dem Wahlplakat hing am Zaun der Anstalten: „Brandenburg zeigt Haltung!“



„Hier hängt 1 Nazi“ – Viele Wahlplakate von Matthias Rudolph wurden überklebt, übersprüht oder zerstört. Es nutzte am Ende nichts. Der Bürgermeister wurde überraschend deutlich wiedergewählt.  
LeseFoto: Axel Fachtan

„demokratischer Kandidat“ zu sein, kann ich nicht schweigen – und so tun, als gäbe es nur eine Meinung. Dem ist nämlich nie so. Nie.

Nachdem sich alle selbsternannten „Guten“ auf der Seite des Allparteien-Kandidaten Papendieck versammelt hatten, habe ich den Blick in unserer Fürstenwalder Zeitung darauf gelenkt, warum Matthias Rudolph vor acht Jahren das erste Mal gewählt wurde: nämlich genau dafür, diesen Allparteien-Filz, der die Stadt jahrelang gelähmt hatte, zu beenden.

Das dürfe ich nicht machen. Ich müsse neutral sein! Die MOZ war acht Jahre lang nicht neutral, aber ich muss es sein...? Es ist immer dasselbe Spiel: die „Guten“ bestimmen, wofür man sein darf. Abweichter kriegen einen mit der Nazi-Keule auf den Deetz. Mir schlug ein Hass entgegen, wie ich das seit den Corona-Jahren nicht mehr erlebt hatte. Auf meiner Facebook-Seite schrieb sogar ein MOZ-Redakteur seine Kommentare, weil er selbst nur 86 Follower hat und ich über 5.000. Reichweite, die er selbst nicht hatte, hat er versucht, über meine Seite herzustellen. Nach der Wahl sagte mir Kai Hamacher, Stadtverordneter vom BFZ: „Das war auch ein Kampf der Zeitungen – und den haben Sie klar gewonnen!“

Die SPD-Stadtverordnete Elke Wagner ließ sich dazu hinreißen, zu sch-

Neutral hat man nur zu sein, wenn man die „falsche Meinung“ vertritt: entweder für Papendieck, oder Du hältst die Klappe! Meine Antwort darauf war ein Kommentar auf der Titelseite der FW: „Bürgermeisterwahl: Nein, ich bin nicht neutral!“ Da brach der nächste Sturm los. Ich sei ein „Hetzblattmacher“, ein „Rechtsextremist“, ein „Schwurbler“ und so weiter.

Nichts davon hätte ich über mich ergehen lassen müssen, wäre ich für Papendieck eingetreten. Wahlplakate von Matthias Rudolph wurden mit „Hier hängt 1 Nazi“ beschriftet, jedenfalls die, die nicht zerstört wurden. Einen solchen Hass, eine solche Hetze haben wir noch bei keiner Bürgermeisterwahl erlebt. Ausgerechnet von denen, die dauernd ihren Kampf gegen „Hass und Hetze“ vor sich hertragen. Dieses Schema kennen wir eins zu eins aus der Corona-Zeit.

Der Kampf gegen Matthias Rudolph und das einzige Medium, das ihn unterstützte, artete immer weiter aus. Der Grund war einfach: die Mobilisierung derjenigen, die keinen Rückfall in alte Zeiten wollten, funktionierte. Das war kurz vor der Stichwahl immer mehr zu spüren. Während Compact in seinem Newsletter schrieb, dass es in Fürstenwalde eine „demokratische Mehrheit“ gäbe, weil im ersten Wahlgang 57,6% „die demokratischen Kandidat\*innen

gewählt“ hätten, kam es nun genau andersherum: es war Matthias Rudolph, der in der Stichwahl 1.310 Stimmen mehr bekam als im ersten Wahlgang. Damit vergrößerte er den Vorsprung auf Mathias Papendieck von 6,2% im ersten Wahlgang auf 7,0% in der Stichwahl. Ein Sieg, den in dieser Deutlichkeit wohl die Wenigsten erwartet hatten.

Die Leute sind es offensichtlich satt, sich erklären zu lassen, dass man nur dann „demokratisch wählt“, wenn man einen Altparteien-Kandidaten ankreuzt. Deren Zeit läuft ab, und das merken sie. Es ist ein komplettes Desaster, dass es ihnen nicht gelungen ist, mit einem „breiten Bündnis aus SPD, CDU, Grünen und Linken“ (Tagesschau) ihren Kandidaten durchzusetzen. Hinzu gesellten sich vor der Stichwahl auch noch FDP und Die Partei. Es hat alles nichts genutzt, auch dass Papendieck als „Einzelbewerber“ auf dem Wahlzettel stand und dass er fast 60% der Briefwahlstimmen für sich verbuchen konnte. Alles umsonst.

Mit der Wahl war die Hetze nicht vorbei. Nachdem das ND davon schrieb, dass der Hauke-Verlag „die Meinungshoheit vor Ort übernommen habe“, schrieb jemand mit viel Wut im Bauch auf meiner Facebook-Seite: „Ich hoffe die letzten Aufsteller mit diesem Blatt [gemeint ist die FW] werden auch bald aus dem Stadtgebiet verschwinden.“ Der stellvertretende Landrat Sascha Gehm (CDU), der mich seit Corona nicht mag, hat diesen Kommentar tatsächlich gelikt und damit bestätigt, was er von Presse- und Meinungsfreiheit hält. All das sagt so viel über diejenigen, die jeden Tag erzählen, dass sie gegen „Hass und Hetze“ und für „unsere Demokratie“ seien.

Der Hauke-Verlag verfügt über 230 Ablagestellen, und das Netz wächst weiter. Wenn auch Sie eine Zeitungsbox in ihrem Geschäft aufstellen möchten, melden Sie sich bitte im Verlag.

Am Ende zeigt die Wiederwahl des BFZ-Bürgermeisters mit Unterstützung der AfD zweierlei: Die Altparteien siegen nicht mehr automatisch, selbst wenn sie sich auf einen gemeinsamen Kandidaten einigen. Und zweitens: wenn man sich ihrem Machtanspruch entgegenstellt, muss man einiges aushalten. Das kenne ich aus der Corona-Zeit, als sich nicht nur der stellvertretende Landrat, sondern auch der damalige Bundestagsabgeordnete Mathias Papendieck über mich und meine Arbeit, sagen wir es vorsichtig, abfällig äußerten. Aber der Wind hat sich gedreht. War es damals eine Minderheit, wenn auch eine starke, die sich gegen die Corona-Lügen und die Zwangsmaßnahmen auflehnte, war es diesmal eine Mehrheit, die den „ewig Guten“ ein Schnippchen schlug.

## Ihre Zeitung ist gefährlich und unsachlich

Guten Tag, Herr Hauke, ich bin tatsächlich erst durch den Beitrag von Böhmermann auf Ihren Verlag aufmerksam geworden. Seit 2022 lebe ich auch wieder in Fürstenwalde und habe die letzten drei Ausgaben von Ihnen mitgenommen und einige Artikel gelesen.

Ich glaube zwar nicht, dass Sie diesen Leserbrief veröffentlichen, aber der Austausch ist mir wichtig, auch wenn ich Ihre Zeitung für gefährlich und unsachlich halte.

Ihr Artikel über die Klima-Panikmache kann ich in einem Punkt zustimmen: bei Schneefall während der Olympischen Spiele von Klimaveränderungen zu sprechen, ist natürlich schwer nachvollziehbar. Den Ausschnitt dazu, auf den Sie sich beziehen, konnte ich leider nicht mehr auffinden. Was aber jeder Sachlichkeit entbehrt, ist das Herstellen eines Zusammenhangs von „es fällt Schnee im Winter“ und „es kann daher keinen menschengemachten Klimawandel geben.“

Nur weil es in Deutschland im Herbst viel regnet oder im Winter viel Schnee fällt, widerlegt das doch keinen weltweiten Klimawandel. Das stärkste Argument, was Sie hätten bringen können, um die unnütze Klima-Panik zu untermauern, wäre doch eine Studie gewesen. Oder gibt es die nicht?

Der Artikel zu den Gefahren der Briefwahl war auch niedrig. Wenn 24.000 Bürger wählen dürfen, und wenn es wirklich zu Unregelmäßigkeiten bei der Briefwahl in Pflegeheimen kommen sollte, dann hat es nur sehr geringe Auswirkungen. Denn dafür leben viel zu wenig pflegebedürftige Menschen in Fürstenwalde in Einrichtungen.

Auf den Leserbriefseiten steht etwas von der „bösen AfD“ als wenn sie nicht böse wäre. Wenn Alice Weidel von „alimen-

tierten Messermännern, Kopftuchmädchen und sonstigen Taugenichts“ spricht, was denken Sie, wie fühlen sich denn die Schülerinnen vom z.B. Geschwister-Scholl-Gymnasium, die mit einem Einsler-Abitur die Schule abschließen, Medizin studieren wollen und in Fürstenwalde wohnen. Fühlen die sich wohl, fühlen die sich gewertschätzt? Mit so einer Partei will der Rudolph Politik machen.

Und warum sollte sich nicht jemand für das Bürgeramt bewerben, auch wenn er keine Wahlberechtigung hat? Jeder darf sich bewerben, das ist rechtlich alles stimmig. Sie tun so, als wäre dieser Umstand eine Frechheit?

Insofern Sie sich als Journalist bezeichnen, dann wäre Neutralität durchaus angebracht. Sonst machen Sie Ihren Job genau so, wie Sie es dem ÖRR vorwerfen.

**Bachodur Semenov**

## Corona war ein Dreijahresvertrag

Sehr geehrter Herr Hauke, wir sind durch Ihre Veröffentlichungen in einer Schweizer Zeitschrift auf Sie aufmerksam geworden. Das hat uns erschüttert, dass Ärzte, die nicht geimpft haben, so schikaniert und bestraft wurden und manche sich das Leben genommen haben.

Bei uns haben fast alle Ärzte geimpft. Wir bekamen viele Warnungen, uns nicht impfen zu lassen und haben uns auch nicht impfen lassen. Wir haben ja gesehen, wie sie alle tot umfielen.

Corona war ein Dreijahresvertrag, hatte mein Mann im Handy gelesen, so war es auch.

Zwei Bücher von Ihnen haben wir uns schicken lassen, hoch interessant. Eins habe ich schon verborgt.

Und was noch auf uns zukommt mit der Energie und Häuser sanieren, ist eine Katastrophe.

Gegen die Windräder und Solar sind wir auch und gegen die E-Autos.

Wir brauchen CO<sub>2</sub> zum Leben.

Aber Sie schreiben ja, dass die Regierung bewusst alles kaputt macht, das ist schlimm.

Peter Hahne schreibt ähnlich wie Sie. Machen Sie weiter so. **Monika Dudek**

## Fleißige Hände

Wenn man aus dem Fenster schaut, seinen Augen man kaum traut: Schon seit einer halben Stunde macht hier jemand Rund' um Runde! Unkraut wird dort rausgezogen. Durch den Zaun noch Zweige wogen sich im Wind, die sind jetzt drinnen. Die Außenansicht konn't gewinnen! Alte Blüten, trockne Blätter nun im Eimer, der wird fetter, um die schöne Grüne Tonne dann zu füllen mit viel Wonne! Doch noch manches gib'ts zu tun, diese Hände noch nicht ruh'n. Mit dem Schlauch, von Hand geführt, werden Baumscheiben gekürt mit viel Wasser, dass die Bäume bald erfüllen diese Träume: Früchte dann im Herbst tragen, die bald füllen manchen Magen! Blumen, Sträuchern tut es gut, wenn beim Gießen man nicht ruht, sondern fleißig Busch und Strauch wässert und die Blumen auch, dass sie wachsen und erblühen, viele Blicke auf sich ziehen, Freude schenken manchen Augen, die gern daraus Ruhe saugen. Deshalb ist es nicht verkehrt und sogar auch lobenswert, dass so manche fleiß'ge Hand pflegt den Garten bis zum Rand. Uns're Wiese, uns're Blumen hätten trock'ne Erdenkruken, der Rasen hätte braune Stellen, deshalb gib'ts hier „Wasserwellen“ aus dem Sprenger, der sie feuchtet, jedem sicher das einleuchtet. Dieses Wasser wird gebraucht, dass dann aus dem Sprenger „faucht“. Wer noch dabei helfen will, kann dies machen, auch ganz still. Es gibt keine „Ehren-Wand“, doch wir danken jeder Hand! Ohne diese wäre alles hinter'm Hause bestenfalles Dürre-Fläche, Unkraut-Wüste. Niemand dieses wohl begrüßte!

**Jörg Große**

## Keiner spricht die Wahrheit!

Sehr geehrter Herr Hauke! 1945 lässt grüßen! Wenn ich könnte, würde ich diese Regierung sofort absetzen und neue Wahlen ansetzen. Diese Regierung hat bewiesen, dass sie nicht für das Deutsche Volk da ist. Sie streiten und zanken sich, dass einem schlecht wird. Wir erfahren nicht die ganze Wahrheit, und das Vertrauen ist verschwunden! Und es geht mit großen

Schritten abwärts. Meine Frage: Wo ist die riesige Summe Geld geblieben, die man als Schulden aufgenommen hat, wer kontrolliert es? Selenskyj sagte wörtlich Deutschland hilft der Ukraine mehr als die USA. Wir können uns die großen Ausgaben ja gar nicht mehr leisten, noch zwei Jahre und wir haben keine Chance mehr, auf die Beine zu kommen.

Im Grunde muss Deutschland aufgebaut werden und nicht, dass wir wieder Geld für Munition geben. Wer gebietet endlich unserer Regierung Einhalt?

Herr Orbán hat viele Fehler gemacht, aber ein Lob muss ich aussprechen. Er hat die 90 Milliarden blockiert und somit verhindert, dass dieses Geld für Selenskyjs Krieg ausgegeben wird, der weitere zwei Jahre dauert und den Tod von Millionen Soldaten und Menschen bringen wird. Des Weiteren: Als Selenskyj Orbán militärisch bedroht hatte, es ging um die Untersuchung der Pipeline, ist die EU nicht eingeschritten – warum?

Es gibt viele Fragen, die Selenskyj betreffen! Keine Aufklärung bei der Unterschlagung riesiger Summen Geld, selbst der engste Freund kam nie vor Gericht? Keine Urteile, kein Gefängnis...

Komisch ist, dass die EU bei der Reparatur der Pipeline helfen wollte. Meine persönliche Meinung: Frau von der Leyen sollte sich zurücknehmen und weitere Sanktionen gegen Russland unterlassen, denn es könnte sein, dass wir Gas und Öl aus Russland brauchen.

Wenn der Krieg weitergeht, wie viele Ukrainer kommen weiter zu uns?? Alle müssen versorgt werden, Essen, Wohnung, Geld und die Sozialkassen gehen pleite... Keiner spricht die Wahrheit.

Diese sogenannte Freundschaft zur Ukraine ist doch sehr fragwürdig! Selenskyj wäre schon längst am Ende ohne Geld und Waffen. Wer zwingt ihn, endlich nachzugeben, damit das Töten endet?

Wir möchten auch, dass die Unruhe und die Ratlosigkeit endet in Deutschland.

Denkt alle nach! Wer Wind sät, wird Sturm ernten! **Waltraud Rüdiger**

## Sechs Wochen hier und schon Hüft-OP

„Heute werden politische Kämpfe nicht durch das Besetzen von Bahnhöfen, sondern durch das Besetzen von Begriffen gewonnen.“ [Heiner Geißler]

Ihr Artikel „Außer man ist Deutscher“ vom 22.04.26 hat mich angeregt, einige Wieselworte der Politik zusammenzustellen. Reform ist fast immer Deformation und Verschlechterung. Bei der Krankenversicherung sollen die Versicherten nach wie vor jährlich mit 12 Milliarden an Kosten der nicht versicherten und nicht arbeitenden Migrationsgeldempfänger belastet werden. An dieser Ausplünderung soll sich nichts ändern. Herr Klingbeil erklärt dazu, er sehe derzeit

## Leserkarikatur von Siegfried Biener



„Wir müssen uns entscheiden – wir können eine Demokratie haben, oder konzentrierten Reichtum in den Händen weniger – aber nicht beides“

## Wahlen-derfilm

<https://wahlen-derfilm.de/>

Mit einer Flut an Denkanstößen wird „WAHLEN“ Sie neu darüber nachdenken lassen, was Mitbestimmung bedeutet.

Eine Anzeige der Frankfurter Freigeister – <https://t.me/FrankfurterFreigeister>



keinerlei Substanz, um diese weitgehend durch unqualifizierte außereuropäische Massenmigration verursachten, selbst durch alle Politiker Parteien und Regierungen seit 2015 verschuldeten Kosten aus dem Bundeshaushalt zu bezahlen. Rechnen wir einfach mal mit 10 Milliarden seit 2016 bis 2025. Dann sind die Versicherten von der Bundesregierung alleine an dieser Stelle um mehr als 100 Milliarden (!) bestohlen worden, und Klingbeil, Merz und Söder wollen das auch bis 2029 so weiter machen, und die Pflichtversicherten um weitere 30 bis 40 Milliarden bestehlen. Erste Krankenversicherungen haben dagegen Klage erhoben. Hoffentlich bekommen sie Recht und das schnell.

Das reicht aber noch nicht. Da geht doch noch was, um die Deutschen und die langjährigen Beitragszahler noch weiter zu bestehlen und auszuplündern. Nennen wir es doch „Reform“. Ehegattensplitting; abschaffen. Besser nicht heiraten, das kommt billiger. Besser keine Kinder. Besser keine Familien mehr. Es sei denn, im Bürgergeld. Da flucht es und es funktioniert. Du wirst ausgeplündert, damit andere Kinder kriegen. Deshalb kannst Du Dir keine mehr leisten. Keine kostenlose Mitversicherung mehr. Wenn Mutti zu Hause bleibt, dann zahle gefälligst drauf. In Wirklichkeit wollen doch alle Mütter ihre Kinder schon drei Tage nach der Geburt in der staatlichen Krippe abgeben und wieder an die Werkbank zurück. Mitversicherung der Kinder am besten auch abschaffen. Wer poppen kann, der soll auch zahlen. Es sei denn, seine Familie wird durch das deutsch-türkische Sozialabkommen geschützt. Türkische Kinder und Familienangehörige in der Türkei sollen selbstverständlich weiter kostenlos mitversichert bleiben. Und wenn es mit gefälschten Geburtsurkunden wäre.

Das ist „soziale Gerechtigkeit“. Deutschland zahlt alles, die anderen nichts. So geht Reform als Deformation des Sozialstaats bis zur völligen Ausplünderung und Zerstörung. Du wirst ausgeplündert, der Staat spart nicht an sich, sondern an Dir. Du zahlst Schweizer Preise, und wirst tendenziell versorgt wie in Afghanistan. Die Afghanen aber werden in Deutschland auf deine Kosten versorgt. Sechs Wochen hier und schon Hüft-OP. Wenn Du aber mal selbst nach Afghanistan reist, werden Dir die Taliban keine Hüft-OP nach mitteleuropäischem Standard spendieren. Eher kriegst Du einen Tritt in den Allerwertesten.

Dänische Sozialdemokraten sind noch bereit, ihr Land und ihre Landsleute vor derartigem Missbrauch zu schützen. Auch in Polen, in Ungarn, in Tschechien und in der Slowakei gibt es derartige als „Reformen“ getarnten Missbräuche nicht. Hier hingegen wird fast jeder verteuelt, der diese Missstände auch nur anspricht, geschweige denn wirksam bekämpft. Friedrich Merz muss nur heuchlerisch vom „Stadtbild“ reden, dass er verbessern wolle, und schon ist Schicht. Dabei kannst Du auch aktuell im Stadtpark anschauen, wie sich das Stadtbild hin zur Vergewaltigung durch zugereiste Helden verändert hat. Die Brandmauer schützt nicht vor den negativen Folgen der Massenmigration. Jetzt bloß nicht an „Remigration“ denken. Das darfst Du nicht. Lass Dich lieber weiter von den Guten und Gerechten gut und gerecht ausplündern.

**Axel Fachan**

## 20% der Jungen denken an Auswanderung

Leider mehren sich die Ereignisse, bei denen sich der mündige/denkende Bürger fragt, ob er gestörte Wahrnehmungen hat. Dazu einige von vielen Beispielen:

- Ende März 2026 traf sich der syrische Übergangspräsident Ahmed al-Scharaa mit BK Merz in Berlin, der anschließend verkündete, dass 80% der 948.000 in Deutschland lebenden Syrer auf Wunsch ihres Präsidenten in ihre Heimat zurückkehren werden. Der syrische Gast widersprach umgehend und nannte folgende (verständliche und zeitaufwendige) Bedingungen: Schaffung von ausreichend Arbeitsplätzen, Ansiedlung von ausländischen Unternehmen. In einer repräsentativen Befragung gaben 94% der Syrer an, dauerhaft in Deutschland bleiben zu wollen. 244.000 Syrer sind inzwischen eingebürgert und somit von Rückkehrforderungen ausgeschlossen, das bedeutet, 700.000 Syrer müssten Deutschland innerhalb von 3 Jahren verlassen, also rund 700 pro Tag! Zum Vergleich: Von Januar bis November 2025 reisten 6.400 Syrer freiwillig aus. Der Geschäftsführer von Pro Asyl nannte die Merz-Aussage „absolut realitätsfern und politisch hochgradig unklug“. Anmerkung: 500.000 Syrer beziehen Bürgergeld!

- Der amerikanische Präsident Trump ist zunehmend verärgert über seine NATO-Länder, weil diese nicht seine völkerrechtswidrige Aggression im Nahen Osten unterstützen. NATO-Generalsekretär Rutte, der Trump untertänigt „Daddy“ nennt, antwortete auf die Frage, ob die Welt durch den Angriff auf den Iran jetzt sicherer ist: „Absolut, dank der Führung durch Präsident Trump.“ Übersieht er denn, dass dieser brutale Überfall auf den Iran das Potenzial zum III. Weltkrieg hat, bei dem es zum Einsatz von Atomwaffen kommen kann? Hat er nicht mitbekommen, dass Trump dem Iran mit der Auslöschung der Zivilisation gedroht hat? Hat er mal etwas von der amerikanischen atomaren Entschlossenheit bezüglich Hiroshima und Nagasaki gehört? Anmerkung: Der ehemalige amerikanische Präsident Bush jr. verkündete vollmundig den Sieg im „Krieg gegen den Terror“, nachdem die USA völkerrechtswidrig Afghanistan und den Irak überfallen hatten und meinte, damit mehr Sicherheit in dieser Region geschaffen zu haben – nach 20 Jahren flohen die USA zur Überraschung Deutschlands, das heute noch die Folgen zu spüren bekommt, vor den Taliban aus Afghanistan.

- Am 14. April 2026 empfing BK Merz den amtierenden ukrainischen Präsidenten Selenskyj in Berlin zu ersten deutsch-ukrainischen Regierungskonsultationen seit vielen Jahren. Bei dem Treffen wurden zwei Abkommen zu einer strategischen Partnerschaft im Verteidigungsbereich und zu Hilfen für den Wiederaufbau unterzeichnet. Listig als

„Verteidigungskooperation“ bezeichnet, handelt es sich bei dem ersten Abkommen um eine weitere systematische Herausforderung Russlands, de facto um eine deutsche Kriegserklärung an die Atommacht Russland. Deutschland, nach dem Rückzug der USA zum Hauptfinanzier der Ukraine geworden, will durch die Gründung des „Deutsch-ukrainischen militärisch-industriellen Komplexes“ mit eigenen Waffen und eigener Industrie die bisherige Rolle der USA übernehmen. Zusätzlich will BK Merz das ukrainische Militär bei der Rückführung geflüchteter ukrainischer Männer „unterstützen“, die vor dem Krieg nach Deutschland geflüchtet sind! In dem zweiten Abkommen sind deutsche Fördermittel (Steuerfelder!) für „Bezahlbares und soziales Wohnen“ in der Ukraine vorgesehen – Geld, das in Deutschland für denselben Zweck dringend nötig wäre! Auch will sich BK Merz für die Auszahlung des 90-Milliarden-Darlehens der EU an die Ukraine stark machen, das bisher von Ungarn blockiert wurde. Zum näheren Verständnis: Die EU nimmt einen verzinsten Kredit von 90 Mrd. Euro auf und reicht diesen als zinsloses Darlehen weiter, und die Ukraine muss das Darlehen nur zurückzahlen, wenn Russland keine Reparationen an die Ukraine zahlt, was nicht passieren wird – also entstehen für den deutschen Steuerzahler Kosten von etwa einem Viertel des Darlehens. Anmerkung: Im März 2026 lebten 1.340.000 Ukrainer in Deutschland. Anfrage: Wie kann nur ein Bürger mit normalem Verstand den Kriegstreibern glauben, mit konventionellen Waffen eine Atommacht besiegen zu können?!

- Der amerikanische Präsident Trump glaubte, zusammen mit Israel, durch den brutalen Überfall den Iran innerhalb von wenigen Tagen zur Kapitulation zu zwingen. Er übersah, dass eine asymmetrische Kriegsführung zur Realität geworden ist. Das bedeutet, die militärisch schwächere Seite geht einem offenen Schlagabtausch aus dem Wege und nutzt unkonventionelle Taktiken („Nadelstiche“), um die Überlegenheit einer regulären Armee zu umgehen und diese zu zermürben.

Mittlerweile dürfte nun Präsident Trump begreifen, in welchem Dilemma sich die USA durch ihre militärischen Abenteuer befinden. Jeder Kriegstag im Nahen Osten kostet die USA zwei Mrd. US-Dollar und erhöht deren Staatsschulden auf rund 40 Billionen US-Dollar. Durch selbstverschuldete Mehrausgaben (z.B. durch ideologiegetriebene Misswirtschaft; gestiegene Rüstungsausgaben; 20 Russland-Sanktionen) lagen 21 EU-Länder im Oktober 2025 über der Schuldenquote von 60% des BIP (=Verstoß gegen die Maastricht-Kriterien), einige erheblich darüber (z.B. Italien mit 137, Frankreich mit 113 %). Nicht überraschend, dass dem Volk die Schulden aufgebrummt werden! Der Sozialabbau hat volle Fahrt aufgenommen. Rette sich, wer kann! 20% der Jugendlichen in Deutschland denken an Auswanderung!

**Dr. H.-J. Graubaum**

## PMK im „Klassenkampf“

Aufmerksame und vor allem kritische Zeitgenossen werden bemerkt haben, dass „unsere Demokraten“ ihre Schlagzahl im „Kampf gegen rechts“ erhöht haben. Was sicher mit Blick auf die beiden Landtagswahlen im Osten und den generellen Höhenflug der AfD geschieht. In diesen Zusammenhang muss auch die Vorstellung des Berichts „Politisch motivierte Kriminalität 2025“ (nicht zu verwechseln mit der Polizeilichen Kriminalstatistik PKS; auch wenn sich die Täterkreise überlappen) des Landes Brandenburg bei „Brandenburg aktuell“ (die „Aktuelle Kamera“ des Landes) eingeordnet werden. Vermutlich werden die wenigsten Bürger diesen Bericht zur Kenntnis genommen haben – dennoch lohnt sich ein genauerer Blick.

Wichtig – dies gilt für alle polizeilichen Statistiken – ist, dass es nur um gemeldete (!) Straftaten geht. So heißt es in der PMK: „Mit einem Anteil von 44,2 % an den Gesamtfallzahlen stellten Propagandadelikte (Verbreiten von Propagandamitteln oder Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen, §§ 86, 86a StGB) im Jahr 2025 die am häufigsten registrierten Delikte der PMK dar.“ Dass sinnlose Hakenkreuzschmierereien – die übrigens auch im antisemitischen Islamismus Einzug gehalten haben – gemeldet werden, werden ÖRR-Nutzer bestätigen. Ob Antifa-Hetze oder gar islamistische Zeichen (z. B. Hamas-Dreieck) immer gemeldet werden? Immerhin sind nur Meldestellen gegen rechts und nicht gegen links eingerichtet worden. In der PMK 2025 heißt es: „Politisch motivierten Hasspostings werden solche Straftaten zugerechnet, die in Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür geben, dass diese gegen eine Person, Personengruppe oder Institution wegen ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder ihres Engagements gerichtet sind...“ Tja, wer entscheidet auf welcher Grundlage über die entsprechende Bewertung? Eine andere Frage ist, ob Bürger sich durch sog. Hasspostings oder eher durch Sachbeschädigungen (z.B. Abfackeln von PKW) bedroht fühlen. Zwar gibt es einen Rückgang der Sachbeschädigungen bei PMK links von 520 auf 349; trotzdem liegen diese weit vor PMK rechts im Jahr 2025 (PMK rechts = rechtsmotivierte Straftaten; PMK links = linksmotivierte Straftaten). Dazu passt auch die Tatsache, dass es sich bei den Gewaltdelikten 2025 um gefährliche Körperverletzung, Brandstiftung und Erpressung handelt, an denen mit weit über 50% die PMK links (also unsere „Antifaschisten“) beteiligt waren. Ausgeprägt waren lt. PMK die Straftaten rechts gegen Asylbewerber: „Im Jahr 2025 sind insgesamt 256 Straftaten (2024: 267 Straftaten) mit dem Unterangriffsziel Asylbewerber/Flüchtling registriert worden. Hiervon wurden 235 Straftaten dem Phänomenbereich PMK rechts zugeordnet (2024: 249 Straftaten). Dies entspricht einem Anteil von 91,8%. Die Deliktsschwerpunkte bildeten Beleidigungen mit 94 Straftaten (2024: 80 Straftaten) und Volksverhetzungen mit 54 Straftaten (2024: 81 Straftaten)“. Interessieren würde mich, ob die Tötung eines syrischen Wachman-

## Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

**Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de**

nes durch eine südafrikanische Transfrau in einem Potsdamer Asylbewerberheim 2025 dem rechten Spektrum zugeordnet wurde. Denn überraschenderweise gab es 2025 in diesem Bereich keine linken Straftaten. Schade, dass die Opposition im Landtag offenbar nur sehr begrenztes Erkenntnisinteresse zeigt.

Zum Schluss ein Blick auf das im Bericht angefügte Glossar (Begriffserläuterung). Bei dem Satz „Der politisch motivierten Kriminalität werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie „den demokratischen Willensbildungsprozess beeinflussen sollen“ musste ich an den RBB denken. Aber dann wäre mein Text ja eine Glosse. An anderer Stelle ist zu lesen: „Deutschfeindlich“: der Teil der Hasskriminalität, bei dem sich Vorurteile auf die deutsche Nationalität beziehen“. Nur gut, dass die Antidiskriminierungsbeauftragte des Bundes Ferda Ataman von „unseren Demokraten“ gedeckt wird – anderenfalls wäre sie ja ein klarer Fall für den Straftatbestand „deutschfeindlich“. Wenn es im Glossar heißt: „Fremdenfeindlich“: der Teil der Hasskriminalität, der aufgrund der zugeschriebenen oder tatsächlichen Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit des Opfers verübt wird“, ist schon zu fragen, wer bei Massenschlägereien zwischen Migranten eigentlich die Fremden sind. Vermutlich wird unsere Polizei, als Teil der jeweiligen Innenministerien, sofort feststellen – rechte Straftat.

Kurz, ein analytischer Blick in die PMK 2025 könnte aus dem vermeintlichen Beweispapier „unserer Demokratie“ schnell ein zerbrochenes Schwert werden lassen.

**Dr. Klaus Dittrich**

## Schon GEZahlt?

Es gibt inzwischen so viele Beispiele für Propaganda und Lügen im TV. Es ist schon sehr lange nicht mehr zu ertragen.

Den Beitrag zu verweigern, wird kompliziert, aber ich mache folgendes: Jeden Tag überweise ich 5-6 Minibeträge in Höhe von 5 bis 25 Cent. Zum Beispiel so: Zuerst die Nummer. Dann: Kein Geld für Lügen über den Ukraine-Krieg. Besser anti-spiegel.ru. Das kann man gerne variieren. Wenn dem Muster viele folgen, hat der Bankrechner bei der GEZ viel zu tun.

**Frank Israel**

## Mein Name ist Lohse...

Sehr geehrter Herr Hauke, Julia Klöckner (CDU) ist Präsidentin des Deutschen Bundestages und damit Inhaberin des protokollarisch zweithöchsten Staatsamtes der Bundesrepublik Deutschland. Nachdem sie erst kürzlich mit Liebesgrüßen aus Kiew in den Schlagzeilen war, hat sie es nun schon wieder auf die Titelseiten geschafft. Aus Kiew hatte sie „Grüße an die deutschen Steuerzahler“ ausrichten lassen, während sie deutsches Steuergeld an das korrupte Selenskyj-Regime veruntreute. Diesmal sieht sie sich als Opfer russischer Spionage.

Zwar gibt es laut Bundesregierung keine konkreten Hinweise dafür, dass Russland hinter dem Hack von Klöckners Signal-Account steckt, aber behaupten kann man das ja mal. Klöckner wurde im genaueren Sinne auch gar nicht „gehackt“, sondern ist Opfer einer Phishing-Attacke. Phishing funktioniert so, dass jemand Klöckner nach dem Passwort fragt ... und sie es ihm gibt. Wir alle kennen solche Versuche, die etwa so ablaufen, dass sich die „Däutsche Tellekomm“ meldet, „Kundensörrwiss“, und dringend das Passwort verlangt, um irgendeine Katastrophe gerade noch abzuwenden, z.B. die Löschung des Cloud-Speichers. Zwölfjährige lachen dann und löschen die Nachricht. Und zwar ohne das Passwort zu verraten, einen ominösen Link anzuklicken oder einen Code zu scannen.

Die zweitwichtigste Person der Bundesrepublik Deutschland hat diese Medienkompetenz offenbar nicht. Zugleich möchte sie aber – im Zusammenspiel mit der vermutlich ebenso kompetenten Freifrau von der Leyen in Brüssel – nicht nur deutsches Steuergeld an Kiew verschleudern, sondern die Deutschen auch bezüglich ihrer Mediennutzung massiv bevormunden. Schließlich ist der Politik kaum etwas wichtiger, als sich in den Alltag der Bürger einzumischen um

zu verhindern, dass sie von ihren verfassungsmäßigen Grundrechten Gebrauch machen. Die Bürger müssen vor der Freiheit, auch der kleinen Freiheit des freien Austausches geschützt werden, die Politik meint es schließlich nur gut. Dient die Zensur regierungskritischer Meinungen denn nicht dem Schutz der Kinder vor sexuellem Missbrauch? Na also! Dass nicht wenige der Politiker, die das fordern und brutal durchsetzen, etwa der britische Premier Starmer, tief in das Epstein-Imperium verwickelt sind, unterstreicht schließlich nur deren Expertise für Kindesmissbrauch! Epstein hatte bekanntlich für seine Politiker-Freunde und deren milliardenschweren Hinterleute Kindesmissbrauch in geradezu industriellem Maßstab organisiert. Man kennt sich in diesen Kreisen also bestens damit aus. Das prädestiniert solches Personal natürlich dazu, nach mehr „Kinderschutz“ zu rufen.

Genau wie Klöckner (und all die anderen Bundestagsabgeordneten, die ebenfalls so dumm waren, auf Phishing hereinzufallen) dank ihrer fehlenden Medienkompetenz dazu berufen ist, die Mediennutzung für uns alle streng zu regulieren. Beispielsweise durch Einführung verpflichtender Systeme zur Alterskontrolle. Zwar gilt Artikel 5 des Grundgesetzes ganz ohne jede Altersbeschränkung und – hallo, Friedrich Merz! – Klarnamenpflicht, denn da steht klipp und klar, dass jeder seine Meinung frei äußern kann, ohne jede Bedingung, doch das Grundgesetz ist denen, die einen Amtseid darauf geschworen haben, bekanntlich völlig egal. Wir alle sollen uns ausweisen müssen, bevor wir Internet oder soziale Medien benutzen dürfen. Brüssel möchte das bis Ende 2026 durchsetzen und Uschi hat auch bereits eine entsprechende App dafür parat. Diese zu hacken (diesmal mit einem echten Hack) hat weniger als zwei (2) Minuten gedauert. Aber der Schutz unserer Daten ist Brüssel und Berlin total egal. Es geht um Kontrolle. Gehen wir etwa öfter auf die Webseite des Hauke-Verlages? Brüssel möchte es wissen.

Es ist so, als würde der Staat vor dem Kauf einer Zeitung eine Ausweiskopie verlangen. Natürlich nur zum Schutz der Kinder, versteht sich. Loriot lässt grüßen: „Mein Name ist Lohse und ich kaufe hier ein.“ Nur, dass Lohse sich nicht auch noch ausweisen musste. Unsere Gefängnistore schließen sich, Millimeter um Millimeter.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,  
**Dr. H. Demanowski**

## Zuversicht

Im Kartenset „Tools für die NEUE ZEIT“, von Christina von Dreien, las ich: „Unsere Welt kann sich nur zum Guten ändern, wenn wir Hoffnung und Zuversicht haben. Lasst uns eine neue, wundervolle Realität erschaffen, jenseits von Angst und Konkurrenz, dafür voller Liebe, Achtsamkeit und Frieden.“

Herzliche Grüße

**Evelyn Regina Fischer**

## Vorbild: Reservist meldet sich mit 91

Welch ein Vorbild, dieser 91-Jährige Herr Wohler mit Fronterfahrung. Er meldet sich laut NachDenkSeiten beim Wehrbeauftragten des Bundestages zum Dienst der Reserve. Als Qualifizierung führt er in seiner vorgeblichen Bewerbung an: Noch echte Fronterfahrung, das brennende Berlin kennend, Luftschutzkeller-Erfahrungen, über korrektes Verhalten bei Kampffliegerbeschuss am Boden liegend verfügend, das Umgehen können mit dem Verlust des Vaters auf dem „Felde der Ehre“, sich mit Hunger auskennend.

Weiter schreibt er: „Es hieß seinerzeit: bloß 6 Pfennige ist ein Menschenleben wert – das war der Preis für die blaue Hitlerkopf-Briefmarke auf der Postkarte mit dem Gestellungsbefehl. Kann mich immer noch erinnern, wie meine Mutter sie mir weinend zeigte.“ Heute kostet ein Menschenleben 95 Cent? Oder werden Einberufungsbefehle kostenlos verschickt, im ‚Sondervermögen‘ enthalten?

Seine Gebrechen aufzählend, meldet sich der 91-jährige Leser nur noch mit Sarkasmus zum Reservedienst.

[www.nachdenkseiten.de/?p=149520](http://www.nachdenkseiten.de/?p=149520)

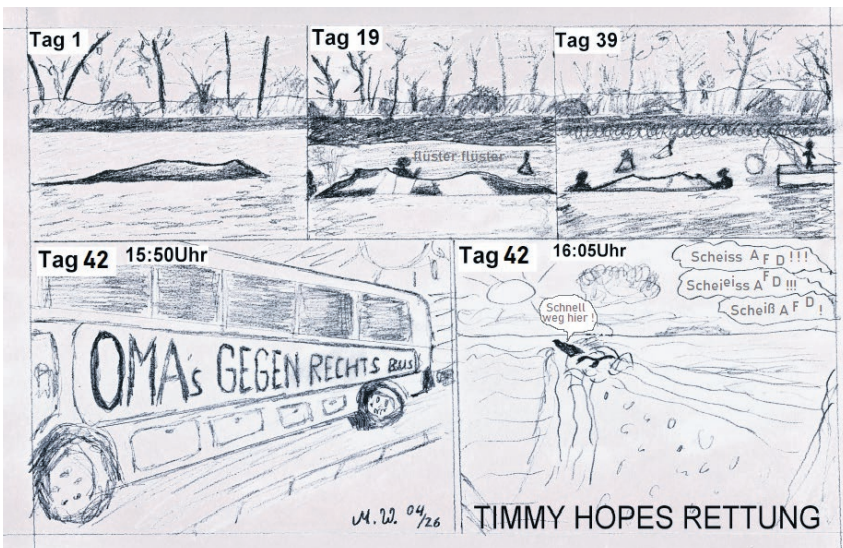
Der Brief an Henning Otte erreichte die NachDenkSeiten als Leserzuschrift. Herr Wohler reagierte auf die Ankündigung eines abgedruckten Vorschlages in der FAZ, die Altersgrenze für Reservisten von 65 auf 70 anzuheben.

Ich kann mich den Schlussworten von Herrn Wohler nur anschließen: „Aber was sich hier im Lande – und nicht allein bloß mit dem Nazisprech „Kriegsertüchtigung“ – wieder alles abspielt, ist entweder mit Humor oder gar nicht mehr zu ertragen.“

Ich möchte aber ergänzen: Ebenso wenig ist der fehlende Aufschrei der zu verheizenden geplanten Jugend (und hier sind alle Geschlechter gemeint) zu ertragen. Ich hoffe inständig, dass die Jugend bald aufwacht und sich Wort für Wort des Leserbriefes auf der Zunge zergehen lässt, und an die, die gar nicht daran denken, selbst auf dem Feld der Ehre zu verrecken, verbluten, als Leiche stinkend zurückbleiben, vermodern usw. eine reale Absage zu schreiben. Im Übrigen haben Menschen wie Herr Wohler das Land aufgebaut, welches sich ja kaum noch zu verteidigen lohnt.  
**Susanne Fischer**



## Leserkarikatur von Martin Wienskowski



## Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“  
(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

# Dieser Artikel ist „Hass und Hetze“



Von **Michael Hauke**

Das Robert-Koch-Institut gab bislang 749.000 Euro aus, um mit juristischen Mitteln zu verhindern, Informationen über die Corona-Zeit herausgeben zu müssen. In Rheinland-Pfalz wird das Quorum für Untersuchungsausschüsse von den Altparteien mit dem abgewählten (!) Landtag von 20% auf 25% angehoben, nachdem die AfD bei der Wahl am 22. März knapp 23% der Sitze erlangt und angekündigt hatte, einen Corona-U-Ausschuss einzurichten. Im Thüringer Landtag gibt es eine Corona-Enquete-Kommission, aber CDU, BSW (!! ) und SPD verhindern die Beschlussfähigkeit, indem sie einfach nicht erscheinen. In der Enquete-Kommission des Bundestages will der CDU-Abgeordnete Axel Müller einen Sachverständigen unglaubwürdig machen, indem er ihm vorhält, von seinem Stiefvater (einem Pfarrer) in seiner Kindheit sexuell missbraucht worden zu sein. Es handelte sich dabei um den von der AfD-Fraktion geladenen Sachverständigen Stephan Kohn. Kohn (damals noch SPD-Mitglied) war bis 2020 als Spitzenbeamter im Bundes-

innenministerium für Pandemie-Krisenmanagement zuständig. Er lehnte die Angst- und Panikmache sowie die Corona-Maßnahmen ab und wurde daraufhin aus dem Dienst entfernt. Kohn hatte 2020 in allem Recht und wird nun – sechs Jahre später – von einem der Corona-Täter in entsetzlicher Art und Weise vor laufenden Kameras angegangen. Ich habe die Sitzung gesehen und bleibe fassungslos zurück.

Bei der Krankenkasse BKK ProVita wurde im März 2022 der Vorstandsvorsitzende Andreas Schöfbeck fristlos entlassen, nachdem er aus den vorliegenden Abrechnungs-codes der Ärzte abgelesen hatte, dass Millionen von Versicherten mit schweren Impfnebenwirkungen ärztlich behandelt wurden und er vom Paul-Ehrlich-Institut Aufklärung verlangte. Von der Webseite der Krankenkasse wurde alles gelöscht, was die Impfnebenwirkungen bei Millionen Versicherten belegte.

Das für die Arzneimittelsicherheit zuständige Paul-Ehrlich-Institut verweigert die Herausgabe von allen Daten zu den Nebenwirkungen der Covid-Injektionen bis heute. Impfpflichtige mit schwersten Behinderungen werden nicht nur nicht anerkannt, sondern für psychisch labil erklärt; das würden sie sich alles nur einbilden. Ich habe mich mit Betroffenen getroffen und darüber berichtet („Geimpft, verkrüppelt, verhöhnt“, Ausgabe 05/26 vom 05.03.26)

Die stark gestiegenen Zahlen von Schlaganfällen und Herzinfarkten, auch bei sehr jungen Menschen, werden zwar gemeldet, aber der Grund sei erhöhter Stress. Die vielen plötzlichen Herztode erhalten einen neuen Namen: „Sudden adult death“, analog zum

Plötzlichen Kindstod. Dass die Corona-Impfstoffdosen als Nebenwirkungen zu Thromben/Thrombosen führen, ist inzwischen belegt, aber mit Schlaganfällen, Herzinfarkten und plötzlichen und unerwarteten Todesfällen hat das alles nichts zu tun. Die Anzahl der Lebendgeburten in Deutschland sinkt auf ein absolutes Allzeittief, obwohl die Bevölkerungszahl gleichzeitig auf einem absoluten Allzeithoch steht. Auch das hat mit der Impfung nichts zu tun.

Zur Erinnerung: das RKI hat eine Dreiviertelmillion Euro ausgegeben, um sich gegen Transparenz- und Auskunftsansprüche aus der Corona-Zeit zu wehren. Das Paul-Ehrlich-Institut handelt genauso, wenn es um die Impfnebenwirkungen geht. Beides sind Bundesbehörden. Die RKI-Protokolle sind vollständig geleakt worden, geben unfassbare Dinge über die Harmlosigkeit des Virus, die Gefährlichkeit von Masken und die Todesrate von Geimpften preis, werden aber in den Mainstream-Medien totgeschwiegen.

Wenn die Maßnahmenkritiker und Impfskeptiker auch nur in einem einzigen Punkt falsch gelegen hätten, was wäre wohl passiert? Die Öffentlichkeit wäre mit Informationen überflutet worden. Jetzt heißt es einfach: Informationen geben wir nicht raus. Corona ist vorbei. Gebt endlich Ruhe!

Noch immer gibt es in der Kinder- und Jugendpsychiatrie keine freien Plätze, diese sind auf Jahre hinaus ausgebucht: irreversible Schäden bei einem großen Teil einer ganzen Generation. Für sie und ihre Eltern ist Corona eben nicht vorbei.

Noch immer sitzen Ärzte in Deutschland in Haft, weil sie sich weigerten zu

impfen und Patienten vor der gesundheitsschädlichen Maske mit Attesten schützten.

Noch immer werden Strafverfahren wegen gefälschter Impfzertifikate oder Maskenverstößen geführt.

Corona ist nur für die „vorbei“, die etwas zu verbergen haben. Die Corona-Aufarbeitung wird mit derselben Verbissenheit verhindert, mit der seinerzeit die Maßnahmen durchgezogen wurden und Jagd auf Maßnahmenkritiker und Ungeimpfte gemacht wurde. Dieselben Gestalten von damals – die angeblichen „Experten“, die Prominenten, die Journalisten und die Täter in der Politik – alle sind noch immer am Ruder.

Sie haben einen Krieg gegen die eigenen Menschen und eine Hetzjagd auf Millionen Mitmenschen geführt und erklären nun bei jeder weiteren Krise, was wir zu unterlassen haben und wen wir zu hassen haben. Andere Krisen, gleiches Spiel. Und das besonders Perverse dabei: diejenigen, die ihre Mitmenschen aufforderten, Ungeimpfte auszuschließen, sie zu Weihnachten nicht ins Haus zu lassen, sie zu „prügeln“, die sie in den Medien als „Arschgeigen“, als „Ratten“ und als „ungeimpftes Pack“ bezeichneten, die verlangten: „Möge die ganze Republik mit Fingern auf sie zeigen!“, prangern unentwegt „Hass und Hetze“ an. Tatsächlich wollen sie die freie Meinungsäußerung diskreditieren und das Ausprechen der Wahrheit verhindern. Für sie fällt auch dieser Artikel unter „Hass und Hetze“. Und ich bin für die Täter ein „Hetzblattmacher“.

Lesen Sie dazu bitte auch Seite 15: „Eine sehr persönliche Wahlnachlese“, in der vieles an die Ausfälle der Corona-Zeit erinnert.

## Montags-Spaziergang Erkner

wir laufen jeden Montag für

### Einigkeit - Recht - Freiheit

Kommt aus dem ganzen Land!



**STOP**  
Kriegsbeteiligung  
Deutschlands  
Wir fordern:  
**Frieden**

**Corona**  
Maßnahmen  
Wir fordern:  
**Aufarbeiten**

**CO<sub>2</sub> - Lüge**  
und tödliche  
Energiepolitik  
Wir fordern:  
**bezahlbare  
Energie**

**Öl und Gas**  
aus  
Russland  
Wir fordern:  
**Nordstream  
öffnen**

**STOP**  
Sexualisierung  
unserer  
**Kinder**

**STOP**  
genug **GEZ** aht  
für  
**Lug  
& Trug**

Ziele erreicht man nur vereint (siehe Irland). 15537 Erkner, Kirchvorplatz, 18 Uhr.



**RAUER WOLTERS DORF**  
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich  
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch  
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice  
Gebrauchtwagenan- & -verkauf  
Hol- & Bringeservice

**03362 - 54 26**

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de  
info@autofit-rauer.de

KA 11/26 erscheint am 20.05.26.

## ROHRREINIGUNGSSERVICE

**NOTDIENST: 0171 - 729 15 15**

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner



KOCH-FINANZ  
Versicherungsmakler  
Experte Kranken-  
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte  
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe**

**Termine nach vorheriger Vereinbarung**

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de

**Bernd Hildebrandt**

**Containerdienst - Fuhrunternehmen**



**Container -  
wir räumen Ihren Garten!**

Abriss  
Bautransporte  
Baugruben  
Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf ☎ (03362) 281 57 u. 281 58

**WULFF** • Sanitär  
• Heizung  
• Gas



Schelkstraße 4  
15537 Erkner

www.jwulff.de

*freundlich  
& kompetent*

Meisterbetrieb

**Telefon/Fax 03362 - 88 75 08**



**ISY KEBAP 1 + 2**

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet  
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner . Burger . Falafel .  
Halloumi . Salate . Pizza .  
Pasta . Grillhähnchen .**



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr

ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

**24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft**

*Blumen Anders*  
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf

Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr



**Mitarbeiter gesucht!**

mit Lkw-Führerschein / Baumaschinen-Erfahrung  
für Teilzeit oder Minijob

15566 Schöneiche • Tel.: 030/6498771 • www.Hinz-Erdbau.de

**DACHBAU KÜCHLER**

**BEDACHUNGEN • KLEMPNEREI • ZIMMEREI**

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

**Tel.: 0172 3017139**

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf

**„Mehr Einkommen  
... besser auskommen.“**

**Jetzt nebenberuflich die gefragten  
Produkte der HUK-COBURG in  
Erkner vermitteln!**

**Unsere Vorteile**

- ✓ Attraktives Einkommen
- ✓ Top-Qualifizierung
- ✓ Frei & flexibel
- ✓ Eigene Community



**Jetzt bewerben!**

**Geschäftsstelle Berlin**

Steffen Timm

Marburger Str. 10, 10789 Berlin

Mobil 0160 7085336

steffen.timm@huk-coburg.de

